

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**20 % Rabatt auf Sonnenprodukte
von Eucerin, Avène und Daylong**
gültig 31.7.2018

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZ & Prattler Anzeiger

Freitag, 13. Juli 2018 – Nr. 28/29

Fenster.
Massgeschneidert.

**SCHNEIDER
PRATELN**
www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe MuttENZ](#) / [Abo-Ausgabe Pratteln](#)

hell
MALER FARBLADEN TAPETEN
061 461 98 00
www.hellag.ch

In eigener Sache

Während der Schulsommerferien erscheint der MuttENZ & Prattler Anzeiger im Zwei-Wochen-Rhythmus. Die nächsten Ausgaben erscheinen am 27. Juli und 10. August.

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20**

Es ist Badi-Zeit – Besuch beim Badmeister



Gibt es was besseres, als im Sommer so viel wie möglich in der Badi zu sein, zu chillen, zu spielen und viel, viel Zeit im Wasser zu verbringen? Und jede Badi hat viele gute Seelen. In Pratteln ist Bademeister Ruedi Suter eine davon. Er sieht seit 32 Jahren nach dem Rechten. Wir waren bei ihm.

Foto Boris Burkhardt

Seite 17

**Weltmusik,
lokal.**

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Im Notfall
überall.

rega

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

jetzt: Tatarfestival

rassiges Rind, raffinierter
Lachs + Zwiebel-Mett
vom Freilandsäuli!

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133

Landi

www.landi.ch

aktuell

9.95



Extrem
resistente
Antihafte-
schichtung

Inklusive
Glasdeckel

Für alle
Herdarten
geeignet

Bratpfanne mit Deckel 24 cm

Modernste Beschichtungstechnologie. Für Induktionsherde geeignet. Ausgezeichnete Antihafte-Eigenschaft. Höhe: 4,3 cm.

34306

ab **4.95**

2 Stück



Vakuumbeutel Rolle

70424 22 cm x 3 m **4.95**
70425 28 cm x 3 m **5.95**

ab **9.95**

50 Stück



Vakuumbeutel

70422 20 x 30 cm **9.95**
70423 30 x 40 cm **16.90**

39.-

Garantie
5
Jahre



Vakuumiergerät Prima Vista 110 W

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch. Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm.

70800

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

www.muttenzeranzeiger.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Anti-
quitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde,
Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein,
Spielwaren, Militaria, Luxusuhren,
Schmuck u. Münzen aller Art zu
Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1348

Zu vermieten ab sofort
Hauptstrasse in Muttenz

Gewerberaum ca. 40 m²

geeignet für Laden, Büro oder
Studio.

Miete mtl. Fr. 1000.- inkl. NK
Tel. 061 461 83 76

048973

Wir vermieten an der Wendelinsgasse 28 in
Riehen, zentrumsnah, ab 1. August eine
sonnige 3-Zi-Wohnung, 75 m²
im Hochparterre, mit Balkon u. Terrasse.
Treppenlift vorhanden, ohne Garagenplatz.

Mietzins Fr. 1550.- inkl. NK,
stamm.christoph@gmx.ch oder
Telefon 056 245 57 93

MA048992

Elektrokontrolle

www.asked.ch
079 645 36 97

K_1383



Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

Modern, grosszügig und an einzigartiger Lage: Sichern
Sie sich an der Missionsstrasse 36 in Basel eine der
letzten 3.5- und 4.5-Zimmer-Wohnungen im Maienhof.

Wohnen im Grünen - mitten in Basel.

www.maienhof.ch | 061 225 50 90


trimag Treuhand-Immobilien AG

Postfach | 4009 Basel | www.trimag.ch

waser



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- THERWIL
- SISSACH

Langenhagstrasse 50
Mühlehalde 175
Industrie-Ost
Oberwilerstrasse 48
Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr. 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K_1346

Gemeindeversammlung

Hochwasserschutz und Finanzlage: Muttenz bleibt am Ball

Mit verhältnismässig kleinem finanziellen Aufwand kann Muttenz zeitnah vor Hochwasser geschützt werden.

Von Tamara Steingruber

Es ist trocken und heiss, die Gefahr durch ein Hochwasser ist weit weg. Trotzdem sind die Ereignisse von 2016 nicht in Vergessenheit geraten. Nachdem Muttenz gleich zweimal von Überschwemmungen heimgesucht worden war, sind einige Bürger besorgt. Sie fordern vom Gemeinderat, möglichst schnell Massnahmen zu ergreifen. Joachim Hausammann hat vollstes Verständnis: «Mir ist es auch mulmig, wenn es stark regnet», so der zuständige Gemeinderat an der letzten Gemeindeversammlung. Trotzdem müsse die Gemeinde aufgrund der schlechten Finanzlage sparsam mit ihren Ressourcen umgehen. Ein Ausführungskredit in der Höhe von 4,7 Millionen Franken für eine neue Dorfbachableitung wurde 2010 von der Gemeindeversammlung genehmigt. Vor zwei Wochen hat sie einem zusätzlichen Kredit von 450'000 Franken zugestimmt.



Damit der Dorfbach bei starken Regenfällen abfliessen kann ohne zu Überschwemmungen, braucht es Massnahmen.

Foto Archiv MA

Damit kann die doppelte Menge Wasser abgeleitet werden. Ein abschliessendes Bauprojekt für den Hochwasserschutz besteht aber noch nicht. Die Gemeinde sei angehalten, wirtschaftlich sinnvolle Investitionen zu machen und dafür müsse alles sauber abgeklärt werden, heisst es vonseiten Hausammanns.

Mittleres Verschulden

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) nahm

die Jahresrechnung 2017 mit Besorgnis zur Kenntnis. Diese ist stark von Sonderfaktoren geprägt und führt deshalb zu einem verhältnismässig guten Resultat. Das Pro-Kopf-Guthaben von zwölf Franken hat sich in ein Pro-Kopf-Verschulden von 751 Franken gewandelt. Das Eigenkapital nimmt ab und immer mehr Fremdkapital fliesst in die Rechnung ein. Muttenz ist auf einem Niveau mittleren Verschuldens angekommen. Trotz des ausgewiesenen Gewinns von 4,8 Mil-

lionen Franken hat sich die Finanzlage nicht verbessert.

In den 50er-Jahren hat die Gemeinde Muttenz angefangen, Land im Baurecht abzugeben, anstatt es zu verkaufen. Im April 1981 hat die Gemeindeversammlung den Berechnungsmodus der Baurechtszinsen beschlossen. Dieser sei heute nicht mehr zeitgemäss und eine Rechtsverbindlichkeit bestünde auch nicht mehr. Muttenz sei deswegen in einer schlechten Verhandlungsposition, erklärt Gemeinderat Alain Bai. Die Gemeindeversammlung hat der Aufhebung des Berechnungsmodus zugestimmt.

Keine Kunststoffsammlung

Der Gemeinderat hat die Anfrage von Peter Hartmann, Co-Präsident Grüne Muttenz, eine Kunststoffsammlung einzuführen geprüft. Eine Nachfrage bei der Gemeinde Allschwil hat ergeben, dass sich das System nach zwei Jahren schon bewährt hat. Die Gemeinde Muttenz ist dennoch zum Schluss gekommen, vorderhand auf eine Kunststoffsammlung zu verzichten. Dies, weil er der Meinung ist, dass die Verwertung durch die Kehrichtverbrennungsanlage Basel ökologischer und ökonomischer ist.

Nachrichten

Nach Hausbrand: Katzen erholen sich langsam

MA. Beim Brand eines Einfamilienhauses in Ettingen wurden glücklicherweise keine Personen verletzt. Die Bewohnerin des Hauses konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Zahlreiche vierbeinige Bewohner haben das Unglück jedoch nicht unbeschadet überstanden. Neben der Polizei und der Feuerwehr stand auch die Tierambulanz des Tierschutzbundes Basel Regional im Einsatz.

Der Tierpflegerin von der Tierambulanz gelang es mit Hilfe der Feuerwehr, die verängstigten und verletzten Tiere einzufangen. Insgesamt konnten rund ein Dutzend Katzen gerettet werden, andere konnten nur noch tot geborgen werden. Die schwerer verletzten



Diese Katze ist glimpflich davongekommen und wird nun im Katzenheim gepflegt.

Foto zVg

befinden sich in tierärztlicher Obhut. Die Hunde, die ebenfalls zum betroffenen Haus gehören,

konnten vor dem Feuer gerettet werden. Zurzeit werden acht Katzen von dem Brand in Ettingen

im Katzenheim betreut. Es geht ihnen den Umständen entsprechend gut, heisst es auf Nachfrage des MA.

«Eine grosse Herausforderung waren die durch das Feuer verursachten giftigen Substanzen, die aus dem Fell gewaschen werden mussten, die Tiere mussten teilweise auch geschoren werden», so Barbara Fischer vom Tierschutzbund Basel Regional. «Sie erholen sich langsam vom Schock der Ereignisse, gewöhnen sich an die neue Umgebung und gewinnen Vertrauen zu unseren Tierpflegern.» Sobald die Besitzerin wieder eine geeignete Wohnung beziehungsweise ein Haus hat, können die Katzen zu ihr zurück.

Wir suchen per sofort:



Akkordmaurer/-in

Maurerwerk GmbH
Buchenstrasse 59, 4142 Münchenstein
info@maurerwerk.ch

K.1388



Your language starts here...

Summer courses

Places still available
YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 5 for 4 Weeks!
from CHF 528,-



FOR MORE INFORMATION:

ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch

*Dein Lachen, Deine Güte und Deine
Bescheidenheit werden uns stets in
Erinnerung bleiben und Vorbild sein.*

Mit traurigem Herzen nehmen wir Abschied von unserem lieben
Mami, Schwiegermami, Oma, Urgrossmutter und Nachbarin

Maria Rosa Bärtschi-Singer

* 18. März 1930
Bad-Aussee

† 7. Juli 2018
MuttENZ

Deine Söhne Kurt, René und Hachtel
mit Vreni, Martina und Diana

Deine Enkel Sandra, Patric, Florian und Nicole mit
Matthias, Nadine, Rahel und Dennis

die Urenkel Runa, Diego, Leonie, Emelie und Ronja
und Deine Freunde, Nachbarn und Bekannte

Öffentliche Urnenbeisetzung: Friedhof MuttENZ am 20. Juli 2018 - 11:00

Für allfällige Zuwendungen bitten wir um Berücksichtigung der "sternentaler.ch"
PC-Konto 61-910669-3

Traueradresse: Gerhard + Diana Bärtschi - Bornweg 6 - 4654 Lostorf

agriexpert



Ihr Ansprechpartner:
August Köpfli

Schweizer Bauernverband
Brugg | 056 462 51 11
info@agriexpert.ch

Zu verkaufen: Bauland für EFH

Breitmatt, 4224 Nenzlingen (BL)



- erhöhte, sonnige Lage
- voll erschlossen
- 225 m² BGF

Weitere Infos: www.agriexpert.ch

K.1387

Möchten auch Sie den MuttENZer & Prattler Anzeiger
auch in den Sommerferien in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere den MuttENZer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttENZeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

**Jetzt
Jahresabo
für Fr. 77.-
bestellen**



Achtung, aufgepasst!
Wandeln Sie Ihre Wertsachen in
Bargeld um

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43, Firma Klimkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K.1379

Inserieren bringt Erfolg!

FHNW

Brückenbauerin mit Pioniergeist

Mit dem neuen Campus der FHNW wird auch der soziale Betrieb erweitert.

Mariette Casagrande sagt über sich, dass sie die Menschen mag und ihnen vorbehaltlos begegnet: Das ist im Gespräch mit der 51-jährigen Lernwerk-Betriebsleiterin der Administration Services in Brugg-Windisch und Muttenz deutlich zu spüren – und es ist wohl auch eine wichtige Grundlage für den Erfolg ihrer Arbeit. Casagrande ist an beiden FHNW-Standorten dafür verantwortlich, dass ihr Team – bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche zum Teil die vom Arbeitsmarkt verlangte Leistung zurzeit nicht voll erbringen können – die nationale und internationale Brief- und Paketpost korrekt und termingerecht abwickelt. Zusätzlich übernimmt das Team auch weitere administrative Aufträge aus verschiedenen Abteilungen oder unterstützt beispielsweise das Team der Campus-Bibliothek. Die Mitarbeitenden erhalten durch ihre Tätigkeit neue Perspektiven und nicht selten finden sie sogar den Weg zurück in ein geregeltes Erwerbsleben – ganz im Sinne der passionierten Brückenbauerin Mariette Casagrande.

Was fasziniert Sie an Ihrer aktuellen Tätigkeit am meisten?

Die grösste Faszination liegt für mich sicherlich darin, neue Möglichkeiten auszuloten, Nischen zu finden, zu vernetzen und zu sensibilisieren für unsere Dienstleistungen und Aufgaben, welche arbeitslosen Menschen wieder eine Perspektive ermöglichen. Die Zusammenarbeit mit Menschen empfinde ich immer wieder als riesige Bereicherung.

Welches war Ihr bislang grösstes berufliches Highlight – und wieso?



Mariette Casagrande freut sich auf ihren zweiten Arbeitsort in Muttenz, der das Angebot des FHNW-Standorts in Windisch ergänzt. Foto zVg

In meiner bisherigen beruflichen Laufbahn durfte ich bereits einige Projekte mit Pioniergeist realisieren. Bezogen auf die FHNW/Lernwerk stellt die Erweiterung des sozialen Betriebs auf den Standort in Muttenz einen bedeutenden Meilenstein dar. Die Zusammenarbeit mit allen im Aufbauprozess involvierten Menschen erfahre ich als wertschätzend, offen und konstruktiv. Bezogen auf den Campus Muttenz wünsche ich mir, dass sich diesergenauso erfolgreich etabliert, wie unser Service in Windisch. Des Weiteren ist es ein Ziel, eine stabile, nachhaltige Brücke zwischen zwei Campussen und den Kantonen Aargau und Basel-Landschaft zu bauen.

Was erwarten Sie von Ihrem neuen Arbeitsplatz im FHNW Campus Muttenz?

Ich wünsche mir eine sehr gute Resonanz für unsere Tätigkeiten mit dem Kern der Postverteilung. Des Weiteren, die Möglichkeit eines stetigen Ausbaus von Teilaufgaben, was sich auf die individuelle

Förderung der Mitarbeitenden positiv auswirken wird im Sinne einer gesunden Selbstwahrnehmung, sozialer Integration und einem gesteigerten Selbstwertgefühl.

Was löst ein Foto/Bild des neuen FHNW Campus Muttenz in Ihnen aus?

Vorfriede, Pioniergeist und ein Höchstmass an Motivation. Mich beeindruckt der imposante Bau, ich bewundere die vielen Menschen, die am Bau Hand angelegt haben, und freue mich auf diejenigen, die künftig darin lehren und lernen und den Betrieb am Laufen halten werden.

Wie wird der neue FHNW Campus Muttenz Ihr (Arbeits-)Leben verändern?

Mein Arbeitsweg wird länger, die Aufgaben verteilen sich auf zwei Standorte, was die Vielfalt der Begegnungen und damit verbunden Kulturen erweitert und meinen Alltag sicherlich bereichern wird.

www.fhnw.ch

Podium

Mit Einwohnerräten im Gespräch

Im Gegensatz zur Versammlung vom 19. Juni war die am 26. Juni stattfindende Gemeindeversammlung leidernursehrspärsich besucht. Gerade mal 70 Anwesende – Gemeinderat und Gemeindegemeinschaft sowie sonstige Behördenmitglieder inklusive – haben stellvertretend für die gesamte Stimmbewölkerung von Muttenz über einen Kredit in Höhe von rund 450'000 Franken entschieden. Dieser Entscheidung von 70 Personen steht in keinem Verhältnis zu über 12'000 Stimmberechtigten und ist alles andere als repräsentativ.

Ja, es ist Fakt, durch die Einführung eines Einwohnerrats fällt das Instrument der Gemeindeversammlung weg. Doch bis heute äussern sich mindestens 95 Prozent der Stimmbewölkerung gar nicht zu den vierteljährlich im Mittenza behandelten, politischen Themen. Ein im Proporzsystem gewählter Einwohnerrat vertritt die Interessen der gesamten Stimmbewölkerung deshalb besser. Ein Einwohnerrat überweist wichtige Entscheidungen zudem der Volksabstimmung, so wie das im kantonalen Landrat übrigens auch häufig der Fall ist. Dadurch ist die Basisdemokratie insgesamt betrachtet besser gewährleistet als mit der heutigen Gemeindeversammlung. Die grössten Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft – mit Ausnahme von Muttenz – kennen das System des Einwohnerrats.

Am Donnerstag, 23. August, um 19 Uhr haben Interessierte im Mittenza die Gelegenheit, mit erfahrenen Einwohnerräten aus verschiedenen Gemeinden über den Einwohnerrat zu diskutieren. Sie werden einen Einblick in ihre Erfahrungen und Meinungen zum Thema Pro und Kontra Einwohnerrat geben. Ebenfalls teilnehmen wird Herr Dr. Michael Strebel, bekannter Politologe und Leiter der Parlamentsdienste des Kantons Solothurn. Nutzen Sie die Chance, sich vor der Abstimmung im September nochmals ein fundiertes Bild zu diesem Thema zu machen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme sowie auf eine faire und konstruktive Diskussion anlässlich unseres Podiums Ende August.

Thomas Schaub

Komitee Pro Einwohnerrat Muttenz

Nachrichten

Erfreuliches Halbjahres-Ergebnis

MA. Die Raiffeisenbank Arlesheim erzielte im ersten Halbjahr 2018 ein solides Ergebnis. Die Bilanzsumme betrug per 30. Juni 584 Millionen Franken. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von 1 Prozent. Die Raiffeisenbank Arlesheim erzielte einen Ertrag aus dem Bankgeschäft von 3,9 Millionen Franken und konnte einen Geschäftserfolg von 1.28 Millionen Franken verzeichnen.

Die Ausleihungen der Raiffeisenbank Arlesheim stiegen im ersten Halbjahr 2018 auf 492 Millionen Franken. Bei den Kundeneinlagen verzeichnete die Bank einen Zufluss um 1,4 Prozent auf 508 Millionen Franken. Aufgrund der Korrekturen an den Börsen hat das Depotvolumen netto um 1,75 Prozent abgenommen.

Ende Juni zählte die Raiffeisenbank Arlesheim 7094 Mitglieder. Auch das diesjährige Mitgliederan-

gebot, welches auf Schweizer Traditionsmarken abzielt, fand guten Anklang, schreibt die Raiffeisenbank Arlesheim in einer Mitteilung.

Die Raiffeisenbank Arlesheim zeigt auch ihr Engagement für die Region Basel. Unter anderem tritt sie zum 14. Mal in Folge als Hauptsponsor auf für das regional bekannte «Jazz uf em Platz», das morgen Samstag zum 34. Mal in Muttenz stattfindet.

**Sommerpause:
Die nächste Ausgabe
erscheint am 27. Juli**

Weil besseres Hören Lebensfreude bedeutet.

Neuroth wird zu Ihrem treuen Begleiter auf dem Weg zum besseren Hören und bietet Ihnen:

- > kostenlosen Hörtest
- > unverbindliche Beratung zu den neuesten Hörgeräte-Technologien
- > persönlichen & umfassenden Service



Hörcenterleiterin
Antje Rust

Neuroth-Hörcenter MuttENZ

Hauptstrasse 82 • Tel 061 463 12 55
Mo–Fr 8.30–12.00 & 13.00–17.30 Uhr
Sa nach Vereinbarung
www.neuroth.ch

HÖRKOMPETENZ SEIT 1907

 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

reinhardt



Durchatmen Entdecken Staunen

Rosemarie Meier-Dell'Olive
Natur & Kultur – eine Symbiose
20 Wanderungen zu Kulturstätten
160 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2280-5
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Veranstaltung

Nicht verpassen – das «Jazz uf em Platz» am 14. Juli

Auch in diesem Jahr verwandelt sich der Dorfkern von MuttENZ an diesem Samstag zu einem nicht mehr wegzudenkenden kulturellen Erlebnis. Der unterhaltsame und abwechslungsreiche Sommeranlass geht in die 34. Runde. Es erwartet sie hochkarätiger Jazz am traditionellen Sommerfest für Jazzliebhaber und Gelegenheitsgeniesser, am jährlichen Treffpunkt für Freunde und Bekannte. Ab 17.30 Uhr bis in die frühen Morgenstunden steht MuttENZ ganz im Zeichen der mitreissenden Jazzrhythmen. An zwei Spielorten werden nonstop nationale- und internationale Jazz-, Boogie-Woogie-, Blues- und Funkbands ihr Bestes geben und all dies bei freiem Eintritt.

Für das kulinarische Wohl ist auch gesorgt. In einmaliger Ambiente, an unserer Foodstreet rund um die Spielorte werden regionale Köstlichkeiten und Getränke angeboten. Das attraktive Angebot lässt keine Wünsche offen. *Edith Zogg für das OK*



Grosser Aufwand für einen grossen Event: Ein eingespieltes Team baut alles auf für das «Jazz uf em Platz» (Bild 2017). Foto zVg

Das Programm auf einen Blick:

Ab 17.30 Uhr zwei Bühnen auf dem Dorfplatz:

Dixie on Air feat. «Breiti» – die luftige Art, Dixieland zu genies- sen Christian Christl's Vintage Blues All Stars – Vintage Blues & Boogie Piano, neu interpretiert Silvan Zingg Trio und Peter Verhas – Boogie Woogie, Blues and Swing R&B Carvan feat. Tommie Harris, Chris Conz & Kai Strauss – Let's Groove the Blues all Night!

Ab 17.30 Uhr Bühne Mittenza-Parkplatz:

Jeppers Creepers – Revival Jazz der 50er- bis 70er-Jahre Mumol Dixie Stompers – für Liebhaber des Oldtime Jazz Boogie Connection – Boogie, Blues and Rock'n'Roll Hene Wirz Band – erwarten Sie viel Entertainment!

Leserbriefe

Ein Herz für MuttENZ!

Die Legitimation der Demokratie gründet auf der «Volksherrschaft», die auf Zustimmung und Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger beruht. Dieser demokratische Anspruch ist dann erfüllt, wenn alle in einem freien Wettbewerb der Überzeugungen mitentscheiden können. Bedeutsam ist zudem die Frage, ob der demokratische Prozess von «oben nach unten» oder von «unten nach oben» verläuft.

Im Klartext: Das kostbarste Gut, das wir im politischen Leben der Gemeinde durch Abschaffung der Gemeindeversammlung verlieren, ist die politische Kultur: Das Begegnen auf Augenhöhe, die gegenseitige Achtung sowie der Umgang miteinander, trotz unterschiedlicher Ansichten. Diese politische Kultur wird an den Gemeindeversammlungen sicht- und erlebbar und steht nicht zuletzt für das Vertrauen der Einwohnerinnen und Einwohner zueinander – im freien Wettbewerb der Überzeugungen.

Bei diesem Wettstreit muss sich niemand verstecken oder seine Stimme an andere abtreten. Jede und jeder ist politisch mündig! Beim Ausfüllen Ihres Stimmzettels, wenn Sie sich für oder gegen die Gemeindeversammlung zu entscheiden haben: Geben Sie bitte Ihren Einfluss nicht preis, verzichten Sie nicht auf

Ihre politische Unabhängigkeit! Sie tun dies in einer Zeit, in der die direkte Einflussnahme der Menschen auf Angelegenheiten, die sie direkt betreffenden, zusehends als störend empfunden wird. Haben und zeigen Sie ein Herz für MuttENZ!

Komitee pro Gemeindeversammlung

Eine informative Gemeindeversammlung

Auch wenn der Besuch der letzten Gemeindeversammlung zu wünschen übrig lässt (gleichzeitig Helene Fischer und Fussball), so habe ich doch diesen Abend als sehr positiv erleben dürfen. Die Ausführungen zur Rechnung 2017 von Finanzchef Alain Bai waren kurzweilig, sehr informativ und auch für Laien gut verständlich. Kein Wunder, dass der Souverän ohne Wortbegehren der Jahresrechnung zustimmte. Sehr aufschlussreich war auch die Orientierung von Gemeinderat Joachim Hausamman über das weitere Vorgehen zur Verhinderung von künftigen Hochwasserschäden. Der anschliessende Meinungsaustausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Gemeindeversammlung und dem Gemeinderat war sehr konstruktiv und zeigte auf, wie wichtig ein solcher Dialog in unserer Gemeinde ist. Auch die fundierten Ausführungen von Gemeinderat Roger Boerlin zu den Themen

Kunststoffsammlung und Entschärfung der Rennbahnkreuzung wurden mit grossem Interesse von der Versammlung aufgenommen. Es zeigte sich einmal mehr, wie nötig der Kontakt der Einwohnerschaft mit der Behörde ist und was in unserer Gemeinde durch die Einführung eines Einwohnerrates verloren gehen würde!

Hanspeter Jauslin

Zukunft MuttENZ mit Einwohnerrat

Die Gemeindeversammlung vom 26. Juni wurde gerade mal von 70 Stimmberechtigten besucht. Das sind 0,6 Prozent der Stimmberechtigten. Mit Ausnahme eines Traktandums gab es keine Fragen. Nur der Zusatzkredit von 450'000 Franken für die Dorfbachableitung Hüsli-matt im Hinblick auf den Hochwasserschutz wurde ausführlich beredet. Dabei blieb trotz wiederholter Nachfrage die Frage offen, wie die zusätzliche Kapazität des Dorfbaches unterhalb der Hüsli-mattstrasse sichergestellt werden kann. Leider existiert noch kein Gesamtkonzept dazu, weil die Zeit nicht gereicht hat, sich Gedanken für eine umfassende Lösung zu machen.

Die nächste Gemeindeversammlung findet erst Mitte Oktober statt, doch der Gemeinderat brauchte diese Entscheidung vorher. Dies ist ein gutes Beispiel, das

den Vorteil eines Einwohnerrates aufzeigt. Der Einwohnerrat tagt häufiger. Zusammen mit dem Gemeinderat könnte in kurzer Zeit ein Gesamtkonzept erarbeitet und dann beschlossen werden. Hoffen wir, dass die bewilligten 450'000 Franken nicht vergeblich sind.

Timon Zingg,

Mitglied Gemeindekommission

Anzeige

Made in Baselland.

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG UND PRODUKTIONSANLAGE.

BIS ZU 15 JAHRE GARANTIE.*

* Nur für den Privathaushalt

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Sonntag, 15. Juli. Kirche: 10.00 Pfrn. Bea Root. Kollekte: Probigua.

Wochenveranstaltungen: Montag, 16. Juli. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – Mittwoch, 18. Juli. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren morgen. 16.00 Seemättlistrasse 6: Andacht – Sozialdiakonin Cornelia Fischer. – Donnerstag, 19. Juli. 11.30 Kirche: Zeit der Stille.

Sonntag, 22. Juli. Kirche: 10.00 Pfrn. E. R. Suter. Kollekte: Waldenserkirche (Italien).

Wochenveranstaltungen: Montag, 23. Juli. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – Mittwoch, 25. Juli. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren morgen. – Donnerstag, 26. Juli. 11.30 Kirche: Zeit der Stille.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 13. Juli. APH Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin. – Freitag, 27. Juli. APH Zum Park: 15.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. – APH Käppeli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag, 14. Juli. 11.00 Tauffeier. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. –

Sonntag, 15. Juli. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – Kollekte für Weihnachten für andere, Sozialfonds der Pfarrei. – La Santa messa italiana vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttentz-Pratteln/Augst» in Kirche heute. – Montag, 16. Juli. 17.15 Rosenkranzgebet. – Donnerstag, 19. Juli. 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. – Samstag, 21. Juli. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – Sonntag, 22. Juli. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – Kollekte für Telehilfe 143. Die Dargebotene Hand Basel ist anonym, kompetent und immer für Sie da. – Montag, 23. Juli. 17.15 Rosenkranzgebet. – Donnerstag, 26. Juli. 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Luftigbuntes Sommerfest am Samstag und Sonntag, 25. und 26. August, auf dem Areal der röm.-kath. Kirche Muttentz.

Evangelische Mennoniten-
gemeinde Schänzli

Sonntag, 15. Juli. 10.00 Gottesdienst, kein Stübli, kein Heaven Up, kein Kindergottesdienst. – Sonntag, 22. Juli. Kein Gottesdienst im Schänzli wegen Sommerferien.

Chrischona-Gemeinde
Muttentz

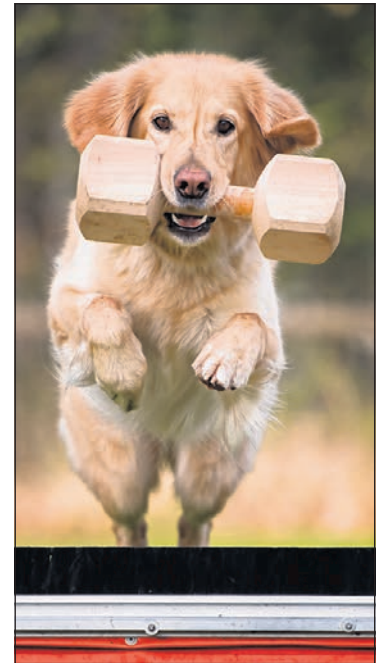
Sonntag, 15. Juli. 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit Chrischona-gemeinde Pratteln, Kidstreiff, Kinderhütte. – Samstag, 21. Juli. 8.30 Gemeindegebet. – Sonntag, 22. Juli. 10.00 Gottesdienst, Kidstreiff, Kinderhütte. – Donnerstag, 26. Juli. 15.00 Bibelstunde.

Hundesport

Freudig und diszipliniert lernen



Das Geheimnis des Erfolgs ist Geduld und regelmässiges Training, weiss Hundetrainerin Andrea Baumgartner (links). Foto Tamara Steingruber



Hovawart-Hündin Jenga ist schon ein richtiger Profi. Foto zVg

Der Hundesport Muttentz
bietet für jeden Hundetyp
das passende Angebot.

Das Naherholungsgebiet Rütihard wird rege genutzt, unter anderem auch von Hundefreunden aus Muttentz und der Umgebung. Der Verein Hundesport Muttentz ist dort eingerichtet und trifft sich jeweils am Mittwochabend. Das Vereinslokal setzt sich aus einer Wiese, einer Holzhütte und einem überdachten Vorplatz zusammen. Es ist ein ruhiges Plätzchen, um mit seinem Vierbeiner zu trainieren, Spass zu haben und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Mit 24 Mitgliedern ist der Verein verhältnismässig gross. Es gibt drei Gruppen: Agility, Rally Obedience und Begleithund. Die meisten Mitglieder nehmen als «Freizeit-Hündeler» am Agility teil. Nur wenige trainieren ernsthaft für Turniere oder Prüfungen.

Andrea Baumgartner, die Präsidentin des Vereins, bevorzugt das Begleithundetraining. Sie ist die Hauptübungsleiterin dieses Angebots. Obwohl sie nicht mit Hunden

aufgewachsen ist, hat sie sich schon in jungen Jahren für den besten Freund des Menschen begeistert. Heute hat sie zwei Hunde, mit denen sie für Prüfungen trainiert. Sie hat Gefallen daran gefunden, präzise und fast etwas «militärisch» mit den Vierbeinern zu arbeiten. Worum geht es genau beim Begleithundetraining? «Der Hund soll freudig und willig gehorchen», sagt Baumgartner.

Kurz und intensiv

Beim Training hat jeder seine eigenen Methoden. Bewährt haben sich einfache Plastikzaunpfähle zur Führung des Hundes. Wenn der Hund die Tendenz hat, wegzulaufen, kommen Schleppleinen zum Einsatz. Mit der Zeit werden die Übungen ohne Hilfsmittel trainiert.

Auf dem Hundeplatz gelten für alle klare Regeln. Grundsätzlich gilt: alle Hunde bleiben an der Leine und halten Abstand zueinander. «Nicht jeder Hund mag den Kontakt zu fremden Hunden», erklärt Baumgartner.

Früher wurden die Hunde nach dem Training freigelassen, um mit den anderen herumzuspringen. Die

Gefahr ist dann aber gross, dass die Vierbeiner das Gelernte nicht verarbeiten und nur das Herumtollen im Gehirn gespeichert wird. Der Hundeplatz soll ein Trainingsort sein, darum hat man den Freilauf eingestellt. Das heisst aber nicht, dass die Hunde nicht spielen dürfen. Das Spielen wird als Belohnung eingesetzt. Während der Übungen müssen sich die Hunde stark konzentrieren. Am schnellsten lernen sie in kurzen Trainingseinheiten. Kleinste Erfolge werden sofort belohnt, entweder mit Leckerlis oder mit einem Spielzeug.

Tamara Steingruber

Military

Am Samstag, 8. September, findet das diesjährige Military «Wer bin ich?» statt. Das Military besteht aus einer etwa zweistündigen, abwechslungsreichen Runde für Hunde und ihre Menschen jeden Alters mit acht bis zehn interessanten Positionen.

Der Start wird bei den Parkplätzen «Margelacker Muttentz» sein. Das Ziel wird beim Übungsplatz und Clubhaus oberhalb von Muttentz sein. Dort können sich die Zweibeiner auch stärken und erholen. Die Wirtschaft wird für jeden grossen und kleinen Hunger und Durst etwas Passendes anbieten. Für die bessere Planung ist eine Anmeldung bis 27. August erforderlich.

www.hundesport-muttentz.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Muttentz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Rattenfänger

Ein Spiel um Fragen, die MuttENZ seit Jahren ganz direkt betreffen

Die Aufführung von Ibsens «Volksfeind» kombiniert dessen generelles Thema mit der MuttENZer Problemdeponie Feldreben.

Von Reto Wehrli*

Für ihre diesjährigen Freilichtspiele, die im Gartenareal des Gymnasiums MuttENZ stattfinden werden, hat sich die Theatergruppe Rattenfänger für den norwegischen Nationaldichter Henrik Ibsen entschieden. Dessen Stück *Ein Volksfeind* (1882) besitzt thematisch einen besonderen Stellenwert in der Literatur: Es war das erste, welches sich in der Neuzeit mit der vom Menschen verursachten Umweltverschmutzung befasste.

Ein Dorf und sein Wasser

Genau genommen handelte es sich allerdings um die Wiederentdeckung dieser Problematik. «In der griechischen und römischen Antike gab es bereits Autoren, die vor der Verseuchung des Wassers durch den Menschen warnten», sagt Regisseur Danny Wehrmüller dazu. Danach spielte das Thema jahrhundertlang keine Rolle mehr. Sogar in der intensivsten Phase der Industrialisierung beschäftigten sich die europäischen Literaten lieber damit, in romantischem Naturerleben zu schwelgen oder adoleszente Begierden im Sturm und Drang zu sublimieren.

Der *Volksfeind*, das ist bei Ibsen der Arzt eines Badekurorts, der auf eine mutmassliche Verseuchung des allseits gerühmten Heilwassers aufmerksam zu machen versucht. Doch was ist mit seinen



In einer Gerichtsverhandlung, wie sie im Prolog simuliert wird, ist jede Feinheit des Ausdrucks wichtig. Regisseur Danny Wehrmüller (2. v. r.) probt mit Peter Wyss, Natalie Müller und Anke Kurt. Foto Reto Wehrli

unbewiesenen Behauptungen anzufangen? Soll man aufgrund einer nicht auszuschliessenden Gefährdung die Wohlstandsgrundlage des Städtchens trocken legen? Oder weitermachen wie bisher und darauf vertrauen, dass schon nichts passieren wird?

Wer ein solches Stück in MuttENZ aufführt, kommt nicht umhin, sich damit zu befassen, dass sich die hiesige Bevölkerung schon seit Jahren mit denselben Fragen beschäftigt. Und ihre Antwort darauf bereits gegeben hat: An der Gemeindeversammlung vom 23. Oktober 2014 lehnte die Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten die mit viel Verhandlungsmühe als Kompromiss vorgelegte Teilsanierung der ehemaligen Deponie Feldreben ab. Der Gemeinderat müsse sich auf dem Be-

schwerdeweg dafür einsetzen, eine Totalsanierung zu erreichen.

Mit exklusivem Prolog

Danny Wehrmüllers Inszenierung nimmt diese Vorgänge nicht nur assoziativ auf, sondern nennt sie konkret beim Namen. In einem eigens geschriebenen Prolog setzt er sein gesamtes Ensemble ein, um die Diskussion über den Umgang mit einer möglichen Gefahrenquelle lebendig werden zu lassen. In einer Art Vorwegnahme der gerichtlichen Entscheidungsfindung wird lustvoll debattiert – teils argumentativ abwägend, teils kabarettistisch angehaucht, aber immer authentisch faktenbasiert. Und wer an jener denkwürdigen Gemeindeversammlung zugegen war, wird sogar das eine oder andere Votum «aus dem Volk» wieder erkennen.

Das Schaffen der Rattenfänger steht seit Anbeginn unter dem Bestreben, MuttENZ stückweise für das Theater einzunehmen – durch Aufführungen an den unterschiedlichsten Orten, die meist noch nie in einer derartigen Weise genutzt wurden. In diesem Jahr ist es mehr als die Erschliessung eines neuen Areals durch theatralisches Bespielen. Es geht um die Verknüpfung eines intelligenten Stücks Literatur mit einem hoch aktuellen Problem, das MuttENZ noch auf Jahre hinaus beschäftigen wird. Das Schöne ist, dass man sich für die Freilichtspiele sehr viel weniger gedulden muss als für die Deponiesanierung – der Vorverkauf hat bereits begonnen, die Premiere ist am 17. August.

*für die Theatergruppe Rattenfänger

www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Gemeinde-Nachrichten

Der Gemeinderat informiert

- Der Gemeinderat bewilligt die Freilichtspiele (14 Vorstellungen) der Theatergruppe Rattenfänger, welche vom 17. August bis 8. September 2018 dauern. Spielort ist auf dem Areal des Gymnasiums MuttENZ. Die Theatergruppe Rattenfänger spielt dieses Jahr eine freie Bearbeitung des Henrik-

Ibsen-Dramas «Ein Volksfeind» mit dem Inhalt eines Umweltskandals im Umfeld eines Heilbades einer Kleinstadt. Das Stück nimmt damit auch Bezug auf die ausstehende Sanierung der Deponie Feldreben in unserer Gemeinde.

- Der Gemeinderat bewilligt die Bundesfeier vom 31. Juli 2018 auf

dem Kirchplatz und freut sich, als Gastredner/in Bundesrätin Simonetta Sommaruga und Regierungsrat Thomas Weber begrüßen zu dürfen. Die Bundesfeier wird vom Verkehrsverein MuttENZ und vom Jodlerklub MuttENZ organisiert und bietet ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt.

- Der Gemeinderat beschliesst die Auftragsvergabe für die Umzugsarbeiten im Zusammenhang mit dem Umbau und der Sanierung des Schulstandortes «Breite» zum Preis von CHF 83'567.10 an die Firma Henschen AG, MuttENZ.

Der Gemeinderat

Basketball Juniorinnen U20

Das Finalturnier endet mit der erwarteten Bronzemedaille

Der TV Muttentz unterliegt am «Final Four» im Halbfinale Jura Basket und besiegt im «kleinen Final» Münchenstein/Reinach.

Von Reto Wehrli*

Für die U20-Juniorinnen nahm das Finalturnier einen ähnlich berechenbaren Verlauf wie die vorangegangene Rückrunde. Die Hierarchie in ihrer Liga war sehr eindeutig abgestuft und änderte sich auch durch das Final Four nicht. Es hätte eines Exploits im Halbfinal gegen Jura Basket bedurft, um die Chance auf die Finalbegegnung mit den ungeschlagenen Arlesheimerinnen zu erhalten. Von Beginn an zeichnete sich indes ab, dass die favorisierten Jurassierinnen ihrer Rolle gerecht würden.

Zaghafte Verteidigung

Es entwickelte sich ein zügisches Spiel mit beidseits flüssig durchgeführten Angriffen, aus denen die Gegnerinnen konsequent häufiger Kapital schlagen konnten. Dies hatte auch mit der Muttentzer Verteidigung zu tun, die in entscheidenden Momenten immer wieder zu zaghaft ausfiel. Umso aggressiver gebärdeten sich dafür die Jurassierinnen, die defensiv ihren Korb so energisch verteidigten, dass die Muttentzerinnen sehr selten in die Zone davor eindringen konnten. Der Rückstand von zehn Zählern nach dem ersten Viertel (8:18) verdoppelte sich im zweiten Abschnitt beinahe (16:30).

Mit beweglicher Defense, die ihnen jede Menge Ballgewinne bescherte, sicherten sich die Jurassierinnen auch in der zweiten Halbzeit viele Vorteile. Im dritten Viertel punkteten sie in der gewohnten Frequenz weiter und erhöhten ihren Zählerstand auf 46:25. Einzig im Schlussabschnitt drosselten sie ihren Einsatz etwas, wodurch die Muttentzerinnen es auf fast dieselbe Punktzahl brachten (18:22). Doch die Häufigkeit, mit der die Gegnerinnen immer wieder Drei-Punkte-Treffer anbrachten, liess erahnen, dass ihnen die Kontrolle über die Partie niemals entglitt. Mit 68:43 entschieden sie den Match am Ende deutlich für sich.

Abwesende Amerikanerinnen

Die Muttentzerinnen traten danach im «kleinen Final» dazu an, ihren



Die U20-Juniorinnen nach dem Sieg im «kleinen Final». Stehend (von links): Janis Portmann, Nathalie Galvagno, Johanna Hänger (Trainerin), Anabel Siamaki, Cécile Schopferer, Janine Zumbach; kniend (von links): Jill Keiser, Angie Rosario-Baez, Lisa Mathys.

Foto Reto Wehrli

dritten Tabellenplatz aus der Rückrunde zu verteidigen. Dies wurde ihnen leichter gemacht als erhofft. Bei Gegner Münchenstein/Reinach war das U20-Teamkader mit Ausnahme einer einzigen Spielerin nicht anwesend, da es sich um US-Amerikanerinnen handelte, welche nach ihrem Highschoolabschluss an der International School bereits die Heimreise in die Staaten angetreten hatten. Und die U17-Juniorinnen, die das Team verstärken sollten, hatten just davor einen aufreibenden Final in ihrer eigenen Alterskategorie absolviert (und verloren) und waren entsprechend ausgepumpt.

Einzig in den ersten Minuten, da die Muttentzerinnen nach zwei raschen Treffern die Zügel bereits zu sehr schleifen liessen, vermochten die Gegnerinnen den Anschluss noch zu halten. Sobald die Muttentzerinnen jedoch das Spiel wieder energischer in die Hand nahmen, distanzierten sie die Gegenspielerinnen sukzessive. Der Zwischen-

stand von 14:6 nach dem ersten Viertel erhöhte sich im zweiten geradezu dramatisch (46:8), da die Gegnerinnen es nur auf einen einzigen Korb brachten – und erst noch in der letzten Sekunde.

Müde Gegnerinnen

Die Muttentzerinnen fingen die gegnerischen Angriffe mehrfach ab, kombinierten sich in der eigenen Offensive dagegen hervorragend durch die Münchensteiner/Reinacher Reihen. Das dritte Viertel bildete die einzige Phase, in welcher das Team des TVM lediglich einen moderaten Vorteil herausholte (17:13). Angesichts des summierten Scores von 63:21 bestand jedoch kein Anlass zu Besorgnis. Die Ermüdung der fünf Gegnerinnen, die ohne Auswechslungsmöglichkeit durchspielen mussten, sorgte dafür, dass die Muttentzerinnen das Geschehen auf dem Feld im Schlussvierteln nach Belieben kontrollierten. Mit viel Systematik in Angriff und Verteidigung zogen sie auf eine

Punktdifferenz von 59 Zählern davon und durften daraufhin eine fast locker erworbene Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Reto Wehrli für
den TV Muttentz Basket

Jura Basket – TV Muttentz 68:43 (30:16)

Es spielten: Angie Rosario-Baez (4), Lisa Mathys (2), Anabel Siamaki (11), Janis Portmann (2), Nathalie Galvagno (8), Jill Keiser (8), Cécile Schopferer (2), Ashley Mejía (2), Janine Zumbach (4). Trainerin: Johanna Hänger.

TV Muttentz – BC Münchenstein/Reinach 83:24 (46:8)

Es spielten: Angie Rosario-Baez (8), Lisa Mathys (6), Anabel Siamaki (16), Janis Portmann (2), Nathalie Galvagno (10), Jill Keiser (9), Cécile Schopferer (16), Janine Zumbach (16). Trainerin: Johanna Hänger.

Schlussrangliste:

1. BC Arlesheim
2. Jura Basket
3. TV Muttentz
4. BC Münchenstein/Reinach
5. BC Bären Kleinbasel
6. BC Moutier

Fussball Senioren 40+ Promotion

Vor allem im heimischen Margelacker erfolgreich

Der SV MuttENZ blickt auf eine gute Saison zurück, auch weil man zu Hause nie als Verlierer vom Platz ging.

Von Beat Lustenberger*

Nach dem Aufstieg in die Promotion vor einem Jahr konnte der SV MuttENZ den guten 4. Schlussrang erreichen. Mit sieben Siegen, zwei Unentschieden und keiner Niederlage zu Hause, ergänzt mit fünf Auswärtspunkten wurden 28 Punkte erreicht. Zu Hause blieb man somit auch in der Rückrunde besonders erfolgreich. Alle Punkte wurden auf dem Platz 2 der Sportanlage Margelacker erzielt.

Generell liegen der Mannschaft – aufgrund ihres hohen Durchschnittsalters – kleinere Fussballplätze besser. Zudem wurde die defensive Stabilität durch die Integration des MuttENZer Urgesteins Markus Hauser in die Abwehr wesentlich gefestigt. Trainer Beat Lustenberger konnte Hauser



Sonntagmorgen auf dem Margelacker: Die MuttENZer Senioren 40+ haben nach dem Mätschli bei heissen Temperaturen noch Zeit für ein gemeinsames Foto.

Foto zVg SV MuttENZ

davon überzeugen, dass er dank seiner physischen Robustheit der Mannschaft in der Innenverteidigung mehr nützt, als an seiner Lieblingsposition im Sturm.

Die entstandene Lücke im Sturm wurde durch den sehr lauffreudigen und abschlussstarken

Vincenzo Cirelli ausgezeichnet geschlossen. Die guten Leistungen waren auch wesentlich vom omnipräsenten und für die Mannschaft auf der Sechserposition spielenden Orazio Vogrig abhängig. Die mannschaftsdienliche Spielweise des defensiven Mittelfeldspielers

ist überragend und half, enge Spiele zu gewinnen.

Zudem ist erwähnenswert, dass das Team mit Olivier Botta über einen hervorragenden Torwart verfügt, der durch Daniel Gutzwiler während einer verletzungsbedingten zweiwöchigen Abwesenheit sehr gut ersetzt werden konnte. Die beiden Goalies halfen auch in den anderen vier Seniorenteams des SVM wiederholt erfolgreich aus. An den Spielen wurde das Team übrigens von Domenico Pieri und Thomas von Wartburg erfolgreich gecoacht.

In der Sommerpause trainiert das Team auf freiwilliger Basis jeweils am Mittwochabend und Sonntagmorgen lückenlos weiter, sodass die neue Saison gut vorbereitet in Angriff genommen werden kann. Die soeben vorgenommenen Anpassungen und Klärungen in der Verordnung über die Benützung der Sportanlagen Margelacker inklusive Kunstrasenplatz helfen den Spielern sehr, ihr Hobby auch in den «Nebenmonaten» ohne Nebengeräusche ausüben zu dürfen.

* Trainer SV MuttENZ

Leichtathletik

Eine wichtige Erfahrung auf Top-Niveau

Shirley Lang nahm an der U18-EM in Győr (Ungarn) teil.

Nicht erst seit gestern ist Shirley Lang als grosses Lauftalent in der MuttENZer Leichtathletik bekannt. Sie legte in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Steigerungslauf hin und gewann auf ihrem Weg im letzten Herbst alle regionalen Läufe inklusive Basler Stadtlauf in der Nachwuchs-Elite. Dazu kamen in der letzten Bahnsaison zwei Schweizer Meisterschaftsmedaillen.

Taktisches Rennen

Nun setzte Lang ein weiteres grosses Ausrufezeichen: Sie unterbot über 1500 Meter die Limite für die U18-Europameisterschaften in Győr (Ungarn) gleich dreimal und wurde von Swiss Athletics selektiert. Dort vertrat sie als MuttENZerin zusammen mit Laura Giudice aus Rüfenacht (BE) die Schweiz über die Mittelstreckendistanz.

Im EM-Halbfinal setzte sich Shirley Lang das hoch gesteckte Ziel einer Finalqualifikation. In



Eine MuttENZerin in Ungarn: Shirley Lang fand sich auf und neben der Laufstrecke gut zurecht.

Fotos Patrick Moser

ihrertaktisch, also anfänglich nicht sehr schnell gelaufenen Serie hielt sie sich anfänglich aus den Positionskämpfen heraus, um die nötige Kraft für das letzte Renndrittel aufzusparen. Da es sich bei ihren



Gegnerinnen aber um die Besten der Altersklasse der 16- und 17-Jährigen aus ganz Europa handelte, musste die Baselbieterin auf der letzten Runde mitansehen, wie der «Schnellzug» ohne sie abging.

Trotz des Ausscheidens nimmt Lang diesen Wettkampf auf europäischem Top-Niveau als wichtige Erfahrung mit nach Hause und in ihrem Rucksack für die weitere Leichtathletik-Karriere mit. Das Erlebnis, Teil des Schweizer Nationalteams zu sein und die gemeinsame Zeit in Ungarn mit jungen Spitzensportlerinnen und -sportlern ihres Alters sind Highlights, die sie als sportbegeisterte junge Frau mit vielen positiven Gefühlen und Erinnerungen erfüllen.

Positives Beispiel

Das Beispiel von Shirley Lang zeigt, dass die MuttENZer Leichtathletik nicht nur versucht, in der Breite junge Sportlerinnen aus dem Dorf oder umliegenden Gemeinden zu fördern, sondern dass es ihr auch gelingt, mit einzelnen Athletinnen und Athleten in die Schweizer Spitze vorzustossen und sich auf der europäischen Bühne zeigen zu können. Neben Lang konnte sich nämlich auch schon 400-Meter-Läufer Ryan Wyss für eine U20-EM qualifizieren.

Patrick Moser
für den TV MuttENZ athletics

Pilgerweg

Gross und Klein pilgert auf dem «Weg der Hoffnung» zum Wartenberg

Auch dieses Jahr fand die Begehung am 24. Juni, dem Johannistag, statt. Es wurde gemeinsam gesungen und gebetet.

Von David Neugebauer*

Die Arbeitsgruppe «Weg der Hoffnung» beschloss, wie im Vorjahr wieder Kinder einzubeziehen, früher zu starten und bei der Mittleren Ruine am Feuer zu grillen. Natürlich fehlte weder Kaffee, Tee noch der Hefekranz. Zusätzlich gab es MuttENZer Wein und weitere Getränke.

Marianne Frey von der Reformierten Kirche begrüßte die anwesende Schar von etwa 45 erwachsenen Personen und sieben Kindern aus allen christlichen Kirchen von MuttENZ. Von der Station «Schöpfung» im Dorfzentrum bis zur Station «Kreuz» auf dem Wartenberg machte sich die Karawane bei Sonnenschein auf den Pilgerweg.

Der rote Faden für die Gedanken an den sechs Stationen war dieses Jahr vom Taizé-Jugendtreffen, das über den Jahreswechsel in Basel und Umgebung stattgefunden hat, übernommen worden: Vertrauen.

An der Station «Schöpfung» referierte Pfarrer Stefan Dietrich über den verlässlichen Rhythmus der Natur. Als Teil der göttlichen Schöpfung nehmen wir diesen Takt auf. Er ist so etwas wie ein Funda-



Die Station «Auferstehung» auf dem «Weg der Hoffnung» bietet sich auch an für kletterfreudige Pilger.

Foto zVg

ment und hilft uns, nicht aus dem Takt zu kommen.

Pfarrer René Hügin sprach vom «Du-Gott». Wir sind direkt angesprochen von diesem Gott, der Leben bedeutet. Leben ist auch der Name der zweiten Skulptur auf dem Pilgerweg.

Stefan Dietrich zitierte an der Station «Trauer» Prediger Kapitel 3 (Kohélet): Jedes Ereignis, alles auf der Welt hat seine Zeit... Freuen wir uns, tun wir Gutes, feiern wir, geniessen wir Momente des Glücks, kommen wir zur Ruhe, dann überstehen wir auch Momente der Trauer in unserem Leben.

Die Eisenplastik, die an eine Treppe erinnert, ist die Station «Auferstehung». Armin Fuchs von der Chrischona-Gemeinde liess die Gruppe teilhaben an seiner Biografie. 16 Jahre lang musste er einen Schicksalsschlag verarbeiten. Die in der Bibel an 68 Stellen vorkommende Auferstehung gab ihm die Kraft und das Vertrauen in seine Zukunft.

In der wahren Hoffungsgeschichte von Pastor Emanuel Neufeld ging es auch um einen Mann, der einen Schicksalsschlag überwinden wollte. Durch den Mann, der Bäume pflanzte, ist in Frank-

reich ein wunderbarer und grosser Eichenwald auf ehemaligem Ödland entstanden. Sinnbildlich sind die Teilnehmenden von der Trauer zur Hoffnung gepilgert.

Mit der sechsten Station «Kreuz» endet der Weg der Hoffnung auf dem Wartenberg. Katechetin Andrea Moren entlockte den anwesenden Kindern schnell, dass die vier unterschiedlichen Quader zusammen ein Kreuz bilden. Mit einem Segenslied, dem «Vater unser»-Gebet und einem Reisesegen wurde die Begehung 2018 des Weges der Hoffnung abgeschlossen.

Am 24. Juni 2019, dieser Termin ist fix, findet die nächste Begehung statt. Das nächste Jahr ist es ein Montag. Wir würden uns über eine Teilnahme freuen.

*für die Arbeitsgruppe

Öffnungszeiten Oldithek Sommer

pd. Die Oldithek ist an folgenden Daten geschlossen: 2. Juli, 4. Juli, 11. Juli, 18. Juli, 25. Juli, 1. August, 6. August und 8. August. Die Oldithek ist der MuttENZer Treffpunkt für alle ab 55. Sie ist ein frei zugängliches Café ohne Konsumationszwang sowie eine Auskunftsstelle und Wissensdrehscheibe für Alltagsfragen von älteren Menschen. Mehr Infos unter www.oldithek.ch.

Was ist in MuttENZ los?

Juli

- Fr 13. Konzert Nationales Jugendblasorchester.**
Konzert von 80 Jungmusikanten aus der ganzen Schweiz, 19.30 bis 22.30 Uhr, MuttENZA Grosser Saal.
- Sa 14. Jazz uf em Platz.**
Bühnen/Spielorte: Dorfplatz (Hauptbühne) und MuttENZA-Parkplatz (Schulstrasse), freier Eintritt – Konsumation und Musik ab ca. 17.30 Uhr bis in den frühen Morgen.
- Mo 30. Sommerlager Robinsonspielplatz.**
Bis am 8. August. Siehe Programm unter www.robinsonspielplatz.ch.
- Di 31. Bundesfeier.**
Ansprachen von Bundesrätin Simonetta Sommaruga und Regierungsrat Thomas Weber, ab 18 Uhr, Gemeindeplatz.

August

- Fr 10. Fischessen.**
Ab 18 Uhr traditionelles Fischessen am Rhein. Ankerplatz Wasserfahrverein MuttENZ, Depot Schweizerhalle, unterhalb Rest. Solbad. Shuttle Bus ab MuttENZ Dorf. Wasserfahrverein MuttENZ. Mehr Infos www.wfvm.ch.
- Sa 11. Fischessen.**
Ab 13.30 Uhr. Traditionelles Fischessen am Rhein. Ankerplatz Wasserfahrverein MuttENZ, Depot Schweizerhalle, unterhalb Rest. Solbad. Shuttle Bus ab MuttENZ Dorf. Wasserfahrverein MuttENZ. Mehr Infos www.wfvm.ch.
- Fr 12. Fischessen.**
Ab 10 Uhr. Traditionelles Fischessen am Rhein. Ankerplatz Wasserfahrverein MuttENZ, Depot Schweizerhalle, unterhalb Rest. Solbad. Shuttle Bus ab MuttENZ Dorf. Wasserfahrverein MuttENZ. Mehr Infos www.wfvm.ch.
- Fr 17. Gartenfest.**
Familiengartenverein, Life-Musik, Gartenareal Hardacker.
- Sa 18. Gartenfest.**
Familiengartenverein, Life-Musik, Gartenareal Hardacker.
- So 19. Sonntagsfahren MuttENZer Robi-Bahn.**
Verpflegung vom Grill und Getränke vom Bahnkiosk, Billet 50 Rappen, ab 11 Uhr Robinson-Clubhaus, Hardacker 6.

- Sa 25. Luftigbuntes Sommerfest.**
kulinarisches Angebot, Markt, Unterhaltung, Familiengottesdienste, Kinderprogramm, Samstag ab 12 Uhr bis Sonntag 16 Uhr, Areal der röm.-kath. Kirche, Tramstrasse 53–57.
- So 26. Museumssonntag.**
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.
- Mi 29. Die Grauen Stare – Singen für Senioren.**
Konzertbeginn 15 Uhr, evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Herzliche Gratulation

Kindertagesheim Rotchäppli
Mayenfeserstrasse 74
4133 Pratteln
www.kita-rotchaeppli.ch



Wir gratulieren unserer Lernenden

DELIA TSCHOPP



zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als

**FACHFRAU BETREUUNG KINDER, EHZ
mit BERUFSMATUR**

und wünschen ihr viel Freude
und Erfolg im Beruf.

Wir gratulieren dem frischgebackenen Kaufmann EFZ

Andrin Weber

herzlich zum Erfolg bei Lehrabschluss und Berufsmatur und
wünschen ihm weiterhin viel Freude in diesem Beruf.



ramseier treuhand ag

Ramseier Treuhand AG Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln 061 826 60 60 info@rta.ch www.rta.ch

Wir gratulieren unseren Lernenden „Chemie- und Pharmatechnologen“
ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.



Flamur Latifaj, Massimo Ircide, Leandro Widmer

Wir sind stolz auf ihre Leistungen und freuen uns sehr, dass uns alle drei
auch weiterhin unterstützen werden.



CABB AG, Düngerstrasse 81, 4133 Pratteln



Manuela Hug
Küchen-angestellte EBA

Manuel Burgener
Küchen-angestellter EBA

Amin Berisa
Küchenpraktiker PrA nach INSOS

Savina Meier
Küchenpraktikerin PrA nach INSOS

Ali Balaid
Restaurations-fachmann EFZ

Alenka Müller
Restaurations-fachfrau EFZ

Valeria Wälti
Restaurations-angestellte EBA

Alisha Schmitter
Büroangestellte EBA

Roman Schäli
Unterhalts-praktiker EBA

Aaron Damiano
Unterhalts-praktiker EBA

Mennas Congolo
Unterhalts-praktiker EBA

Yves Schweighauser
Gärtner EBA

Mariam Madhkur
Hauswirtschaftspraktikerin PrA nach INSOS

Bio Restaurant Landhof
Hertnerstrasse 19
4133 Pratteln

Kompetenzzentrum für Hausarbeiten
St. Jakobs-Strasse 8
4132 Muttensz
www.sinnenvoll.ch

**SINNENVOLL
GRATULIERT
GANZ HERZLICH...**

WASCHPARTNER PUTZPARTNER HAUSPARTNER GARTENPARTNER BÜROPARTNER GASTROPARTNER LANDHOF

**Gemeinsam gratulieren wir zu den bestandenen Lehrabschlussprüfungen
und wünschen allen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.**



Von links nach rechts

Lisa Garbaz	Zum Park	Fachfrau Gesundheit EFZ
Lora Stamenov	Zum Park	Fachfrau Gesundheit EFZ
Melanie Steiger	Zum Park	Fachfrau Gesundheit EFZ
Alije Durmishoska	Zum Park	Fachfrau Gesundheit EFZ
Doris Milicic	Zum Park	Fachfrau Gesundheit EFZ
Kerstin Tschanz	Käppeli	Assistentin Gesundheit und Soziales
Nita Syla	Käppeli	Assistentin Gesundheit und Soziales
Zeliha Gültekin	Käppeli	Assistentin Gesundheit und Soziales
Sara Ruesch (fehlt)	Zum Park	Köchin EFZ mit BM im Rang mit 5.6



**Alters- und Pflegeheim Zum Park
Alters- und Pflegeheim «Käppeli» MuttENZ**

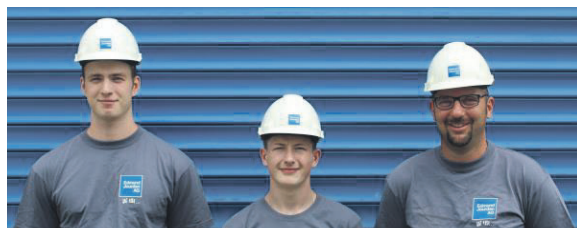
Beat Ast, Heimleiter APH Käppeli
Beat Brunner, Heimleiter APH Zum Park
sowie die beiden berufsbildungsverantwortlichen
Personen der beiden Heime



Wir gratulieren . . .



**. . . unseren Lernenden zur erfolgreich bestandenen
Lehrabschlussprüfung, wünschen ihnen viel Freude im Beruf und für die Zukunft
viel Erfolg und alles Gute.**



Levin Meneghin
Maurer EFZ
inkl. Berufsmatur

John Imhof
Baupraktiker EBA

Raphael Kuster
Maurer EFZ

**Edmund
Jourdan
AG**

Bau- und Totalunternehmung, Tramstrasse 3, 4132 MuttENZ

www.edm-jourdan.ch

Wir gratulieren unseren Lehrlingen zum erfolgreichen
Bestehen der Lehrabschlussprüfung in
den Bereichen Sanitär und Heizung



Srdjan Maksimovic (Heizung)
Meriton Osmanaj (Heizung)
Mehmed Memedoski (Sanitär)
Diren Manis (Sanitär / fehlt auf Foto)

alltech
INSTALLATIONEN AG

alltech Installationen AG
Hofackerstrasse 40 B
4132 Muttenz
www.alltech.ch



R. Widmer AG Pratteln
Metallbau Schlosserei



Wir sind stolz...

... und gratulieren unserem Lernenden
Joel Tschudin herzlich zum tollen
Abschluss als **Metallbauer EFZ**.

R. Widmer AG Pratteln
Metallbau Schlosserei
4133 Pratteln | Telefon 061 821 14 09
www.widmermetallbau.ch



Wir gratulieren unserem Lernenden

Joël Rérat

Zur erfolgreich bestandenen
Lehrabschlussprüfung und wünschen
ihm viel Glück und Freude im Beruf.

PERFEKTION IN HOLZ

SCHREINEREI SCHNEIDER
CH-4133 Pratteln
Tel. +41 (0)61 826 90 90
www.schreinerei-schneider.ch

**SCHREINEREI
SCHNEIDER
PRATTELN**



Wir gratulieren unserem Lernenden

Rico Huonder

Zur erfolgreich bestandenen
Lehrabschlussprüfung und wünschen
ihm viel Glück und Freude im Beruf.

PERFEKTION IN HOLZ

SCHREINEREI SCHNEIDER
CH-4133 Pratteln
Tel. +41 (0)61 826 90 90
www.schreinerei-schneider.ch

**SCHREINEREI
SCHNEIDER
PRATTELN**



SURER

Surer Kipper Transport AG 4133 Pratteln
Tel. 061 823 24 44 www.surer-ag.ch



Herzliche Gratulation

Wir gratulieren Sven Schneider und Abdul Hamed Rahmani
ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung und wünschen den
beiden viel Glück und Freude im Beruf.



e Teil vom Dorf

**Bürgergemeinde
Pratteln**

Janis-Elias Chouireb, Forstwart EFZ



Wir gratulieren herzlich zur
bestandenen
Lehrabschlussprüfung und
wünschen dir für die Zukunft nur
das Beste!



Schindler Aufzüge AG, Basel

Gratuliert zum erfolgreichen Lehrabschluss

Wir sind stolz auf unsere Lehrabsolventen und wünschen ihnen für die weitere Karriere alles Gute. Es freut uns, dass sie weiterhin zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen werden.



Antoni Karanatsios
Aufzugsmonteur EFZ



Stefan Dominik Griner
Aufzugsmonteur EFZ



Paul Balaszkeskul
Aufzugsmonteur EFZ



Portrait

Bei 1500 Gästen bleibt es für den Badmeister schön übersichtlich

Ruedi Suter arbeitet seit 32 Jahren in der Badi in den Sandgruben. Er weiss, warum das Gartenbad in der Region so beliebt ist.

Von Boris Burkhardt

Ein Badmeister mit Dienstwohnung, das gibt es nicht mehr oft: Ruedi Suter überblickt von seinem Wohnzimmerfenster aus das ganze Treiben im Gartenbad in den Sandgruben. Heuer ist es seine 32. Saison als Badmeister; ob sein Nachfolger noch in der Dienstwohnung über dem Kassenhäuschen wohnen wird, weiss Suter nicht. 60 Jahre ist er alt; in wenigen Jahren wird er in den Ruhestand gehen. Die Wohnung direkt am Arbeitsplatz zu haben, ist für ihn allerdings mehr Segen denn Fluch: «Im Winter ist es ein Paradies, allein hier zu leben; und wenn ich im Sommer freihabe und es mir hier zu bunt wird, fahre ich auf unseren Campingplatz nach Mumpf.»

Selber Chef

1987 begann der ausgebildete Sanitär- und Installateur als stellvertretender Betriebsleiter in der Badi; 1992 wurde er als Nachfolger seines pensionierten Chef selbst Betriebsleiter. Zuvor hatte er auf der Gemeinde in der Abteilung «Weg und Steg» gearbeitet: Das wäre heute die Abteilung Bau und Verkehr. «Mich reizte ein Beruf, bei dem ich mit Wasser und Natur zu tun hatte», erklärt Suter seinen damaligen Wechsel. Ausser um das Schwimmbad muss sich Suter aber auch um die Sportanlagen kümmern: Im Gegensatz zu ersterem sind sie 365 Tage im Jahr geöffnet und wurden erst vergangenes Jahr vergrössert. Jetzt im Alter ist Suter ganz froh, wenn er sich vom Trubel im Bad mal in die Technik der Sportanlagen zurückziehen kann, wie er erzählt und lacht: «Früher hat das immer mein Chef getan. Heute verstehe ich, warum.»

Die kommunale Badi beschäftigt 3,5 hauptberufliche Badmeisterstellen, dazu sechs Kassenfrauen und sechs weitere Aufsichten, die nur auf Abruf arbeiten und erst wenige Stunden vor Schichtbeginn mitgeteilt bekommen, ob sie ge-



Ruedi Suter sieht seit 32 Jahren in der Badi nach dem Rechten.

Foto Boris Burkhardt

braucht werden. «Ein Job für Studenten und Leute im Schichtdienst, die nicht unbedingt auf das Geld angewiesen sind», sagt Suter: Sie wüssten ja schliesslich nie, ob sie eingesetzt würden. Und Lohn gebe es nur bei Einsatz. Zu seinen Mitarbeitern gehört auch Suters ganze Familie: Ehefrau Eveline, Sohn Tobias (30) und Tochter Sarah (33).

Am 1. Mai ist Saisonbeginn

Im Gegensatz zu anderen Badis, die Anfang Mai nach dem Wetter spielen, kennt das Prattler Gartenbad keine Kompromisse: «Am 1. Mai wird jedes Jahr geöffnet, auch wenn wie dieses Jahr sehr bescheidenes Wetter ist», sagt Suter. Dann schliesse die Badi eben schon um 17 Uhr. Die Vorbereitung auf die Saisonöffnung brauche so viel Zeit, dass er und sein Team nicht innerhalb weniger Tage auf das Wetter reagieren könnten. Anders ist das natürlich beim Saisonende; da schaut auch Suter zwischen dem 8. und 20. September auf die meteorologischen Umstände. 4500 Besucher seien heutzutage maximal gleichzeitig im Schwimmbad; in den Siebzigern, als es noch weniger Freizeitalternativen gegeben habe, sogar bis zu 7000. Am liebsten hat Suter allerdings Tage mit 1000 bis 1500 Gästen: Dann bleibt es für den Badmeister schön übersichtlich.

Viel andere Schwimmbäder kennt Suter nicht persönlich; aber er ordnet seinem in Pratteln das Prädikat «gut bis sehr gut» zu: «Die Anlage ist super und die Becken nicht schlicht.» Im vergangenen Jahr wurden in dem 56 Jahre alten Freibad der Kinderspielplatz, die Umkleiden und die Gastronomie saniert. Auch die Technik sei auf dem neuesten Stand. Suter weiss, dass die Badi Pratteln beliebt ist: Nicht nur aus den umliegenden Gemeinden wie Augst, Kaiseraugst, Giebenach und Muttens (das kein eigenes Freibad, dafür aber ein Hallenbad hat, was Pratteln wiederum nicht hat) kämen die Badegäste nach Pratteln, sondern auch aus beiden Frenkentalen und aus Liestal und sogar aus der deutschen Nachbarschaft, obwohl Grenzach-Wyhlen selbst ein grosses Freibad hat. Das mag neben der Attraktivität der Prattler Badi auch an den Preisen liegen: Mit nur 5,50 Franken zahlt man fast die Hälfte des Eintrittspreises in Liestal und kaum mehr als in Grenzach-Wyhlen.

Früher schwamm Suter gerne. «Heute macht die Kondition nicht mehr so mit», erzählt er. Deshalb gehe er lieber gemütlich in den Rhein, auf erwähntem Mumpfer Campingplatz. «Mit Frau und Hund», sagt Suter, und meint damit den Campingplatz, nicht den

Rhein. Das ist der Rückzugsort eines Menschen, dessen Wohnort und Arbeitsplatz identisch sind: «In Mumpf bin ich praktisch unerreichbar.» Dafür, dass auf der deutschen Rheinseite das Baden vielerorts wegen ungenügender Wasserqualität durch EU-Verordnungen verboten wird, hat er wenig Verständnis: «Das ist schade. Das Baden in den Flüssen wie dem Rhein und der Aare ist doch der Höhepunkt.»

Es gibt klare Regeln

In seinen drei Dienstjahrzehnten hat sich die Altersstruktur der Badegäste laut Suter kaum verändert. Er könne sich auch nicht über mehr Aggression beklagen, wie das andere Freibäder konstatieren. Unruhiger sei es geworden: «Aber wenn wir einmal zu Saisonbeginn deutlich die Regeln erklären, reicht das aus.» Der Müll sei das einzige Problem, das zugenommen habe, sagt Suter. Als eidgenössisch diplomierter Badmeister besitzt er nicht nur die technische Ausbildung; natürlich musste er auch die notwendigen Fähigkeiten als Rettungsschwimmer beweisen. Gebraucht habe er diese in den 32 Jahren aber selten: Lediglich zehnmal habe er in dieser Zeit ins Wasser springen müssen; und nur einmal, 1999, sei es ein schwerer Unfall gewesen, der aber ebenfalls glimpflich verlaufen sei.

20%
auf
ausgewählte
Ware



- alle Liegen von LAFUMA
- GLATZ-Sonnenschirme
Sunwing/ Alu Twist
- alle ausgestellten Lounge-Möbel

Schmitt
Blumen- und Gartencenter
www.blumenschmitt.de

Steul
Gartencenter - Galeriecafé
www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

K. 1339

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.

WBZ

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

ZEW
CERTIFIED

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K. 1347

**Mofas, Töffli
gesucht**

älter als
Jahrgang 1985,
fahrbereit
oder auch defekt.

Tel. 079 203 81 22

K. 1389

**Zeitungs-
leser
lesen
auch
die Inserate**

**ADLER
LANDGASTHOF**
KAISERAUGST

Tag der offenen Türen
14. Juli 2018 / 11 bis 22 Uhr

Dorfstrasse 35
4303 Kaiseraugst

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Barbara Nebiker, Toni Bröderli
und Team
www.landgasthof-adler.ch
www.bruderli.com

048955

**Metzgerei
Brand**

*Wir sind stolz
auf unsere
eigene Wurstproduktion*

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

046636

sporthilfe

www.sporthilfe.ch

bis 50% Rabatt

Rampenverkauf
von Fleisch & Seafood
27. Juli & 31. August 2018
von 10.00 - 15.00 Uhr

DELI CARNA
Im Wannenboden 8, 4133 Pratteln

Mittagessen

048215

www.prattleranzeiger.ch

reinhardt

Ein fantasievolles Bilderbuch
über fremde Kulturen,
Freundschaften, Integration
und Heimat



Nicolas d'Aujourd'hui
Der Bär ist los!
56 Seiten, Hardcover
CHF 28.-
ISBN 978-3-7245-2243-0



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Konzert

Zum Auftakt begeisterte ein Duo mit Klezmer-Musik



Konzert im Hof mit dem Duo mit Trio: Mariusz Chrzanowski (Akkordeon) und rechts Gerrit Boeschoten (Klarinette).

Foto Fabian Schwarzenbach

Luftige Klänge im schattigen Hof – das lauschige Open Air im Innenhof der Dorfkirche hat am letzten Samstag begonnen.

Von Fabian Schwarzenbach

«Ein Duo mit Trio», so stellten sich «D'Accord!» dem Publikum vor. Der Niederländer Gerrit Boeschoten spielte Klarinette und der Pole Mariusz Chrzanowski Akkordeon. Doch Chrzanowski ist auch Tenor und sang mit dem über 20 Kilogramm wiegenden Akkordeon an der Brust, womit er gleich zwei Bereiche abdeckte.

Die beiden Künstler eröffneten das Konzert mit «Csardas» von Vittorio Monti, lüpfig-melancholische Musik. «Bésame mucho» der mexikanischen Komponistin Consuelo Velázquez war allen Besucherinnen und Besuchern geläufig. Chrzanowski begeisterte dabei mit inbrünstigem Gesang und perfektem Akkordeon-Spiel. Über zwei verschiedene Walzer gelangte das Duo zu einem kleinen brasilianischen Teil, der unter anderem «Tico Tico» von Zequinha de Abreu enthielt. «Es gibt hier keine langen Töne in der Melodie, wie beim Ländler», erklärte Boeschoten.

Der Klarinetist moderierte das Programm und erklärte auf den Punkt gebracht, was das Publikum zu hören bekommt. Nach der Pause folgte der russische Teil der im

Spezialgebiet von «D'Accord!» endete: der jüdischen Klezmer Musik, einer Volksmusiktradition, die von in die USA emigrierten Juden weitergeführt wurde. Ein vorgetragenes Beispiel war «Yddel mit den Fidel», was in etwa «der Jude mit der Violine» bedeutet. Die «Fidel» hörte das Publikum auf der Klarinette Boeschotens. Auch «Romeynia» ist ein traditionelles Klezmer-Stück. Darin werde besungen, was in Rumänien besser war, fasste Boeschoten kurz zusammen. Abgeschlossen haben die beiden Musiker das Konzert eher schnulzig mit «Time to say goodbye». Damit hielten sich die beiden nicht ganz an das vorgedruckte Programm. Sie zeigten vor allem, dass die Klezmer-Musik ihr grosses Anliegen ist und dass sie ein grosses Klezmer-Repertoire beherrschen.

Ein Hauch grosser Bühne

Ein Konzert an der frischen Luft ist natürlich wetterabhängig, doch bei schönem Sonnenschein ist der schattige Hof der reformierten Kirche ein lauschiges Plätzchen, um der Musik zu frönen. Die Organisatoren sorgen auch dafür, dass die Musiker nicht von der Sonne geblendet und auch der letzte Gast auf Wunsch im Schatten sitzen kann. Die Bühne, der Vorplatz eines seitlich zur Aussenmauer liegenden Nebengebäudes, wurde mit Blumen und Hüten verziert. Auf der Gebäudeseite wurde ein roter Vorhang angebracht, der einen Hauch «grosse Bühne» vermittelte. Im

schlimmsten Fall könnten die Konzerte auch in der Kirche stattfinden. Zu kämpfen hatten die beiden Musiker nur ein-, zweimal mit dem Wind. Aber die Notenblätter liessen sich mit Klammern an den Notenständern (einer in schönem gelb-orange verziert) befestigen. Unterstützend wirkend dagegen die Vögel, die Applaus zwischerten. Veranstalterin Karen Haverbeck, selber Sopranistin, freute sich über die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer. Wobei: «Wir haben noch Stühle», bemerkte sie lächelnd. Das Team kümmert sich um beinahe jeden Gast persönlich, was die Atmosphäre sehr familiär und persönlich macht.

Viel Engagement

Die Konzertreihe wird durch das lokale Gewerbe, wie auch die Kirche, die Bürgergemeinde und «Kulturelles Baselland» unterstützt. Trotzdem leben die drei Konzerte vom persönlichen Engagement Haverbecks und ihres Teams. Trotz all dieser Unterstützungen wären weitere Sponsoren und Besucher willkommen. Allein die Kosten für die Instrumentenmiete und deren Transporte (Flügel) sind hoch. Die Konzertreihe wird am 21. Juli mit Iris Morach an der Querflöte und Markus Weber am Klavier zu «Von Bach bis Bolero» fortgesetzt. Zum Abschluss folgt am 4. August «Kaffee mit Schumann», den Anastasia Kozlova, Violine, und Boris Chnaider, Klavier, servieren. Siehe auch Box rechts auf dieser Seite.

Konzertabend im Juli

Der schöne, lauschige Innenhof der Dorfkirche lädt am Samstagabend, 21. Juli um 18 Uhr wiederum zum Open-Air-Genuss eines klassischen Konzertabends ein. Iris Morach (Querflöte) und Markus Weber (Klavier) spielen Musik ausgehend aus der Zeit des Barock und lassen uns selten gespielte musikalische Perlen hören ebenso wie bekanntere Klassiker.

Lassen Sie sich verzaubern, entführen von den perlenden Klängen der Querflöte von Iris Morach und ihrem langjährigen musikalischen Partner Markus Weber am Klavier. Lassen wir uns von den Melodien und musikalischen Dialogen der Duopartner davontragen auf eine innere Reise direkt unter dem offenen Sommerhimmel, Spielfreude, überfließende Auszierungskraft, das Tanzen der gegensätzlichen Instrumente zur perfekten Harmonie im musikalischen Dialog und zum leisen Rauschen des Windes in der Kirchhofbirke.

Ticketvorverkauf: k kiosk Pratteln Bahnhof, Güterstrasse 10, Pratteln
Erw. Fr. 40.–/ AHV, IV, Fr. 30.–/ K, J, Stud. Fr. 15.–. Abendkasse ab 17 Uhr, Konzertbeginn 18 Uhr
Das Konzert findet bei jedem Wetter statt! (Bei Schlechtwetter in der Kirche, Schauenburgerstr. 3.)

Konzertabend im August

4. August «Kaffee mit Schumann» Musik für Violine und Klavier von Clara und Robert Schumann, Felix Mendelssohn, Niels Gade und Niccolò Paganini mit Anastasia Kozlova (Violine) und Boris Chnaider (Klavier) – Ein Musikabend voller Leidenschaft und Elegie.



Foto zVg



Abschalten Geniessen Erholen

Karin Breyer

Orte der Stille, Wege der Kraft

Zu Gast in Schweizer Klöstern –

Wanderungen durch schönste Natur

192 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2212-6

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. Jean-Luc Bannalec
[-] Bretonische
Geheimnisse
Krimi | Kiepenheuer & Witsch

2. Donna Leon
[2] Heimliche Versuchung
Krimi | Diogenes Verlag

3. Raphael Zehnder
[-] Müller voll Basel
Krimi | Emons Verlag

4. Robert Seethaler
[5] Das Feld
Roman | Hanser Berlin

5. Otfried Preussler
[1] Der Räuber Hotzenplotz
und die Mondrakete
Kinderbuch | Thienemann Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Bernadette von Dreien
[1] Christina 2 –
Die Vision des Guten
Esoterik | Govinda Verlag

2. Kaspar Villiger
[-] Demokratie –
jetzt erst recht!
Politik im Zeitalter
von Populismus
und Polarisierung
Politik | NZZ Libro

**3. Dr. med. Petra Bracht,
Roland Liebscher-Bracht**
[4] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag

4. Yuval Noah Harari
[-] Homo Deus –
Eine Geschichte von Morgen
Kulturgeschichte | C. H. Beck Verlag

5. Rolf Dobelli
[-] Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag

Top 5 Musik-CD



**1. Sommernachts-
konzert 2018**
Wiener
Philharmoniker
Klassik | Sony

**2. Kian Soltani,
Aaron Pilsan**
[1] Home – Schumann,
Schubert, Vali
Klassik | Deutsche Grammophon

3. Ry Cooder
[3] The Prodigal Son
Rock | Universal

4. Joan Baez
[4] Whistle Down The Wind
Pop | Proper Records

5. Esbjörn Svensson Trio
[5] e.s.t. – Live In London
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. Die dunkelste Stunde
[1] Gary Oldman,
Kristin Scott Thomas
Spielfilm | Universal

2. Alles Geld der Welt
[-] Michelle Williams,
Mark Wahlberg
Spielfilm | Impuls

3. Black Panther
[-] Chadwick Boseman,
Martin Freeman
Spielfilm | Walt Disney, Marvel

**4. Helene Fischer:
LIVE**
[-] Die Arena-Tournee
Das komplette Konzert |
Universal

5. Di chli Häx
[5] Karoline Herfurth,
Andrea Zogg
Kinderspielfilm
Schweizerdeutsch | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Natur

Neuer Lebensraum für Kröten

Kröten sind von Salina Raurica ins Klingenthal/Lachmatt umgezogen.

pd. Mit dem Regionalplan Siedlung im Jahre 2001 wurde das Gebiet Salina Raurica mit dem Gebiet «Zurlindengrube» offiziell zu einem gewerblich-industriellen Wertgebiet erklärt. Im Mai 2007 bewilligte der Landrat einen Verpflichtungskredit für die Schaffung des Ersatzstandortes im «Klingenthal-Lachmatt» in MuttENZ und Pratteln und die anschliessende Umsiedlung der Amphibienpopulationen. Das Projekt wurde nun erfolgreich abgeschlossen.

Nach der Aufgabe der Abbautätigkeit im Gebiet der «Zurlindengrube» in Pratteln entwickelte sich der Standort zu einem bedeutenden Amphibienlebensraum. Das Areal wurde 1994 provisorisch in das Inventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung aufgenommen. Mit dem Regionalplan Siedlung im Jahre 2001 wurde das Gebiet Salina Raurica, in dem auch das Gebiet «Zurlindengrube» lag, offiziell zu einem gewerblich-industriellen Wertgebiet erklärt. Eine dauerhafte Unterschutzstellung des Gebietes «Zurlindengrube» hätte einen erheblichen Wertverlust mit sich gebracht, da eine Überbauung des Areals und der näheren Umgebung verunmöglicht würde. Um den wertvollen



Regierungsrat Thomas Weber (Mitte) begrüsst die Anwesenden zusammen mit Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Bürgerrat Bürgergemeinde Basel (links), und Markus Plattner, Leiter Abteilung Natur und Landschaft.

Fotos Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain.

Lebensraum zu erhalten und das Gebiet trotzdem entwickeln zu können, wurde eine Verlegung des Amphibienstandortes erwogen. In der Folge evaluierte der Kanton mehrere Standorte. Im Mai 2007 bewilligte der Landrat einen Verpflichtungskredit für die Schaffung des Ersatzstandortes im «Klingenthal-Lachmatt» in MuttENZ/Pratteln und die anschliessende Umsiedlung der Amphibienpopulationen.

Bereits im Jahre 2011 wurden erste Umsiedlungen aus der «Zurlindengrube» getätigt. Erst wurden nur Kaulquappen gefangen und im Gebiet «Klingenthal» in die Laich-

gewässer ausgesetzt. Im Jahr 2012 wurden dann Kaulquappen und Laichschnüre umgesiedelt und 2013 und 2014 fanden Umsiedlungen der adulten Kreuzkröten statt. Insgesamt konnten so ungefähr 100 Laichschnüre, 10'000 Larven und 330 Jung- und Adultkröten umgesiedelt werden. Die Umsiedlungen wurden wissenschaftlich begleitet.

Schöner neuer Lebensraum

Die Umsiedlung der Kreuzkröten zum Ersatzstandort im «Klingenthal-Lachmatt» in MuttENZ konnte erfolgreich ausgeführt werden. Der neu geschaffene Le-



Der Star des Tages: eine Kreuzkröte aus dem Gebiet «Klingenthal-Lachmatt» in MuttENZ/Pratteln.

bensraum umfasst aktuell 22 Hektaren mit 15 Laichgewässern. Weitere Flächen müssen nach dem Abbau des Graukieses und der nachfolgenden Auffüllung als Kreuzkrötenlebensraum aufgewertet werden. Durch weitsichtige Planung sowie Synergien mit anderen Grossbaustellen konnten grosse Einsparungen realisiert werden. So beträgt die Gesamtbelastung mit rund einer Million Franken über 1,5 Millionen Franken weniger als geplant.

Das Projekt ist aus fachlicher, finanzieller sowie aus gesetzlicher Perspektive erfolgreich abgeschlossen.



reinhardt

Er ist ein Phänomen!

–minu
Frikadellen sind out
104 Seiten
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



*Alles was schön ist, bleibt auch schön,
auch wenn es welkt. Und unsere Liebe bleibt
Liebe, auch wenn wir sterben.*

Lucia Casanova-Bühler

19. September 1935–5. Juli 2018

Nach langer schwerer Krankheit konnte Lucia für immer friedlich einschlafen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Tante.

Odette Nussbaum
Urs Nussbaum
Simon Nussbaum
Tamara Nussbaum

Sybille Berger
Eduard Berger
Benjamin Berger
Andreas Berger

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 13. Juli 2018 um 14 Uhr auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt.

Traueradresse: Odette Nussbaum, Gottesackerstrasse 23, 4133 Pratteln

*Der Tod kann die Menschen trennen,
aber die tiefe Liebe und Verbundenheit ist stärker
und vereint sie für immer*

Traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater und Grossvater

Roland Weisskopf

29. Juni 1931–29. Juni 2018

Nun bist auch du von uns gegangen.

Du wolltest deine geliebte Frau Alice nicht mehr länger alleine lassen, sondern mit ihr deinen 87. Geburtstag feiern und gemeinsam euren Frieden finden.

Nun seid ihr wieder vereint und lebt für immer in unseren Herzen weiter.

In liebender Verbundenheit:

Urs und Vreni Weisskopf
Roland Weisskopf und Marion Knauf
Felix Weisskopf
Nicole und Marco Noser
Flurina Weisskopf
Jasmin Knight-Weisskopf

Die Abdankung fand am Mittwoch, 11. Juli auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt.

Traueradresse: Urs Weisskopf, Hertnerstrasse 17, 4133 Pratteln

Pratteln, im Juli 2018

Die Trauerfamilien

Kinder

Ferienpass mit Rekordbeteiligung



Eine Woche proben, um als Clown oder als Fakir auf der Bühne zu stehen.

pd. So viele Teilnehmende gab es noch nie: 850 Kinder und Jugendliche haben sich bis jetzt zum Ferienpass X-Island Baselland angemeldet. Es hat aber immer noch ein paar Plätze frei.

Der Ferienpass X-Island ist mit vollem Erfolg gestartet. Nicht nur die Teilnehmerzahlen sind von 630 auf 850 gestiegen. Es gibt auch dieses Jahr einige neue Angebote.

Trapezkünstler und Fakir

Eines davon ist die Zirkusschule von Circus Balloni. 45 Kinder haben eine Woche lang geprobt.

Zusammen mit 10 Erwachsenen haben die Kinder ein vollständiges Zirkusprogramm einstudiert. Angefangen beim Clown, Jonglage, Akrobatik bis zum Trapez. Sogar eine Fakir-Nummer war dabei. Am letzten Freitag fand in Frenkendorf die eindrucksvolle Aufführung statt.

Gleich zwei neue Angebote stillen die grosse Nachfrage nach Kursen mit Tieren: Der Besuch im Tierstall in den Merian-Gärten und das neue Tierheim an der Birs. Hier bekommen die Kinder Einblick in die Arbeit im eben erst

fertiggestellten Heim für Hunde, Katzen und Co.

Freie Plätze

Auch mit spontanen Anmeldungen stehen die Chancen gut, einen Platz im gewünschten Kurs zu bekommen. Denn es gibt immer wieder Kinder, die kurzfristig absagen. Auf X-Island gibt es also noch viel zu entdecken: Zum Beispiel im Wochenkurs «Abenteuer im Dschungel», beim Lamatrekking oder Baseballspielen. Das gesamte Kursangebot findet sich auf www.x-island.ch.

Nachrichten

Amag übernimmt die Asag

PA. Die Fritz Meyer Holding AG verkauft das Schweizer Garagengeschäft der ASAG Auto Service AG per 1. Januar 2019 an die Amag-Gruppe. Dies wurde vergangene Woche bekannt. Alle Mitarbeitenden werden übernommen, heisst es in einer Mitteilung, auch am Standort Pratteln.

Das erst kürzlich eingeweihte, grösste Autohaus der Nordwestschweiz beim Dreispitz in Basel wie auch die Schweizer Asag-Betriebe Pratteln, Rheinfelden, Liestal und Kleinbasel werden von der Amag, zusammen mit allen rund 200 Mitarbeitenden übernommen, teilen die beiden Unternehmen mit. Für die Asag-Kundinnen und -Kunden sämtlicher Marken und Standorte ändert sich darum grundsätzlich nichts, sie können weiterhin auf die eingespielten Asag-Teams vor Ort zählen. Die Kunden werden demnächst direkt und persönlich von der Asag informiert, wie es weiter heisst.

Die Asag Auto AG, welche seit drei Jahren die Marke Opel in der Region Basel vertritt, ist von diesem Verkauf nicht betroffen. Auch die anderen Geschäftsbereiche Mineralöl und Liegenschaften der Fritz Meyer Holding AG bleiben unverändert.

Geburtstag

Gratulation zum 100.



Marieli Dalcher-Trüssel hat den 100. Geburtstag gefeiert.

Fotos zVg

PA. Am 29. Juni hat Marieli Dalcher-Trüssel bei sich daheim ihren 100. Geburtstag gefeiert. Zu diesem sehr besonderen Tag gab es für die Prattler Bürgerin viele Gratulationen und gute Wünsche. Auf dem Foto zu sehen sind von links nach rechts Stephan Burgunder (Gemeindepräsident), Verena Walpen (Präsidentin Bürgergemeinde), Nic

Kaufmann (2. Landschreiber), Sabine Pegoraro (Regierungspräsidentin), Daniel Hofer (Staatsweibel) und natürlich – im Mittelpunkt – die Jubilarin Marieli Dalcher. Die rüstige Jubilarin, so Verena Walpen, zeigte sich munter und glücklich über den Besuch. Das Team des Prattler Anzeigers schliesst sich allen Gratulanten herzlichst an.

Oase Pratteln

Jubi-Tanznachmittag

Am kommenden Mittwoch findet in der Oase Pratteln an der Rosenmattstrasse 10 wiederum ein Tanznachmittag statt. Von 14 bis 17 Uhr spielt «Gio» für alle Tanzfreudigen auf. Zum 2-Jahre-Jubiläum des Tanznachmittages hat sich das Team um Linda Züllli etwas Spezi-

elles einfallen lassen. Auf alle Besucherinnen und Besucher wartet eine tolle Überraschung, mehr sei an dieser Stelle nicht verraten. Am besten ist: Vorbeikommen, tanzen und staunen. Den Willkommendrink gibt es übrigens ab 13.30 Uhr.

Linda Züllli und Team



Der beliebte Tanznachmittag feiert heuer sein zweijähriges Bestehen mit Tanz und einer Überraschung.

Fotos zVg

Kirche

Curia-Gottesdienst in Augst

Am 22. Juli findet um 10 Uhr eine Outdoor-Feier der Reformierten Kirche statt. Dies in der überdachten Curia in Augst. An diesem alten Ort wird die Taufe von Nevio Tocci gefeiert. Michaela Ofenhausle spielt Trompete, am Klavier ist Aline Koenig, die auch den gemeinsamen Gesang unterstützt. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt. Wer nicht selber fahren kann oder sich keine Mitfahrgelegenheit organisieren kann, melde sich bei Clara Moser, 076 470 46 92. Bitte alle Autos beim römischen Museum parkieren. Und eventuell ein Kissen zum Sitzen mitbringen. In der Prattler Kirche fällt an diesem Sonntag der Gottesdienst aus.

Herzlich laden ein: die beiden Musikerinnen, Familie Corinne und Silvano Tocci-Wolf, Vreni Hartmann und Pfarrerin Clara Moser.

Clara Moser für die Reformierte Kirche Pratteln-Augst



Curia in Augst.

Foto Zvg

Ysebähnli am Rhy

Dampffreunde treffen sich



Immer wieder der Hit: Eine Fahrt im Dampfbähnli.

Foto Archiv PA

Bereits zum 24. Mal findet am Wochenende vom 27. bis 29. Juli das öffentliche Inter-nationale Treffen mit Dampffreunden aus der Schweiz, aus Deutschland und Frankreich in der Gartenbahnanlage «Ysebähnli am Rhy» in der Schweizerhalle statt. Für die Besucherinnen und Besucher bietet sich Gelegenheit die mitgebrachten Dampflokomotiven zu bestaunen und interessante Gespräche zu führen. Im Rahmen der Möglichkeiten kann man auf den angehängten Wagen mitfahren und das Feeling der vergangenen Dampfromantik geniessen.

Am Freitag werden die ersten Lokomotiven bereits um 10 Uhr angeheizt. Nur unterbrochen von kleinen Pausen während der Nacht (am Freitag ab 22 Uhr und am Samstag ab 24 Uhr) drehen die rauchenden

Maschinen täglich ab 10 Uhr ihre Runden. Ein besonderes Erlebnis vermitteln die Fahrten, wenn es dunkel wird. Am Sonntagabend um 18 Uhr kehrt wieder Ruhe ein.

Der Eintritt ist wie gewohnt frei. Kostenlose Mitfahrten sind in beschränktem Rahmen möglich. Das Spendenkässeli und der Kassier freuen sich über jeden Batzen. Auch die guten Geister an Kiosk und Grill sind wieder im Einsatz und werden mit ihrem Angebot dafür sorgen, dass niemand Durst oder Hunger leiden muss. Parkplätze sind rar. Besucher nutzen am besten die öffentlichen Verkehrsmittel. Aus allen Richtungen bringen Sie die Buslinien 80 und 81 sicher in die Schweizerhalle (Haltestelle Saline) und wieder zurück.

René Eichenberger für den Stiftungsrat «Ysebähnli am Rhy»

Schänzli

Nachtsperrungen und neue Verkehrsführung

PD. Im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli werden im Tunnel Schänzli, in Fahrtrichtung Basel, Nachtsperrungen sowie Änderungen der Verkehrsführung nötig. Diese sind seit Montag in Kraft.

Für den Einbau der Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen sowie die Fertigstellungsarbeiten muss der Tunnel, Fahrtrichtung Basel, nachts gesperrt werden.

Es betrifft dies die Nächte vom Montag, 9. Juli, bis Samstag, 28. Juli, jeweils von 20 Uhr bis 7 Uhr, sowie die Nächte vom Montag, 30. Juli, bis Montag, 13. August, jeweils von 20 Uhr bis 5 Uhr. Eine Umleitungsrouten während der Nachtsperrungen wird eingerichtet und signalisiert. Kurzfristige Terminverschiebungen aufgrund unvorhersehbarer Änderungen im Bauablauf sind nicht auszuschliessen.

Ab voraussichtlich Dienstag, 14. August, 5 Uhr, wird der Tunnel Schänzli im Gegenverkehr betrieben. Der Verkehr in Fahrtrichtung Basel wird wie bis anhin geführt. Der Verkehr von Basel und Deutschland kommend in Richtung Delémont wird in der Tunnelröhre, Fahrtrichtung Basel, im Gegenverkehr geführt. Die entsprechende Verkehrsführung wird zur gegebenen Zeit eingerichtet und signalisiert.

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 20. Juli, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Paul Kohler.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Paul Kohler.

Fr, 27. Juli, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.

Di, 31. Juli, 18 h: Taizégebet, kath. Kirche.

Fr, 3. August, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.

Fr, 10. August, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Jeden Mo: 19 h: ref. Kirche, Meditation.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 15. Juli, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Felix Straubinger, Kollekte: Gassenküche.

Sa, 21. Juli, 18 h: Im Hof der ref. Kirche, Konzerte im Hof, «Von Bach bis Bolero» Trouvaillen und anderes für Querflöte und Klavier mit Iris Morach, Querflöte, und Markus Weber, Klavier. Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte in der Kirche statt.

So, 22. Juli, 10 h: Curia, Augusta Raurica, Augst, Outdoor-Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Clara Moser, Kollekte: ATD.

Der Gottesdienst in der reformierten Kirche fällt aus.

So, 29. Juli, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Clara Moser, anschliessend Kirchenkaffee. Kollekte: ATD.

Sa, 4. August, 18 h: Im Hof der ref. Kirche, Konzerte im Hof, «Kaffee mit Schumann». Werke von Gade, Mendelssohn und Schumann. Mit Anastasia Kozlova, Violine, und Boris Chnaider, Klavier. Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte in der Kirche statt.

So, 5. August, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Carton du coeur.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 14. Juli, 14 h: Indischer Gottesdienst, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 15. Juli, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

JZ Rolf Weiss und Gertrud Weiss-Füeg, Paul Müller, Kamill und Paula Lambriquer-Stöckli

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Do, 19. Juli, 9.30 h: Kommunionfeier Kirche.

Fr, 20. Juli, 17 h: Fahrrifahrt, Treffpunkt Kaiseraugst Fahrstation.

Sa, 21. Juli, 11 h: Taufe, Kirche.

14 h: Indischer Gottesdienst, Kirche.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 22. Juli, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Do, 26. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Sa, 28. Juli, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 29. Juli, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Do, 2. August, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Sa, 4. August, 18 h: Eucharistiefeier, Romana, JZ Gertrud Reimann-John.

So, 5. August, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Do, 9. August, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 15. Juli, 10 h: Chrischona Pratteln in Muttener, Gottesdienst, Kinderprogramm.

So, 22. Juli, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Hans Käser.

Mi, 25. Juli, 19 h: Leitungs Team.

Do, 26. Juli, Hauskreis.

So, 29. Juli, 19 h: Chrischona Muttener in Pratteln, Abendgottesdienst, anschliessend Züpfe und (Ice)Tee.

*ausser während der Schulferien

Handball Juniorinnen U13

Die Saison endet mit einer grossen Wasserschlacht

Das Team Satus Birsfelden/TV Pratteln NS spielte in letzten Training gegen die Eltern und Trainer.

Von Werner Zumsteg*

Das letzte Training der gemeinsamen Mädchenmannschaft Satus Birsfelden/TV Pratteln NS fand kurz vor den Sommerferien als Elterntraining statt. Auf dem Aussenplatz im Fröschmatt-Schulhaus durften die Girls gegen die Eltern und Trainer zeigen, was sie im vergangenen halben Jahr gelernt hatten. Und wie sie es den Erwachsenen zeigten!

Mit einem Blitzstart legten sie gleich drei Tore vor. Nur der jahrzehntelangen Erfahrung der Trai-



Eine Handballmannschaft im Brunnen: Die Juniorinnen, ihre Trainer und ein paar Unbeteiligte albern nach der kollektiven Abkühlung herum.

Foto zVg Satus Birsfelden/TV Pratteln NS

ner war es zu verdanken, dass sich der Rückstand nicht vergrösserte. Zu Beginn der zweiten Halbzeit legten die Erwachsenen zwar vor, aber die überlegene Ausdauer und die bessere Technik setzten sich am Ende doch noch durch. So gewannen die Girls verdient mit 14:13.

Nach einer solchen Anstrengung in der Hitze auf dem Aussenplatz drängte sich eine Abkühlung förmlich auf. Der ganze Tross zügelte in den Innenhof des Schulhauses und veranstaltete eine Wasserschlacht, wie sie noch selten stattfand. Innerhalb weniger Minuten waren alle Beteiligten und auch ein paar Unbeteiligte klatschnass! Gleich kübelweise wurde das Wasser verspritzt. Alle hatten riesigen Spass dabei und kamen schon ein wenig in Ferienstimmung. Der Brunnen jedenfalls war am Ende halb leer ...

*Trainer Satus Birsfelden/TV Pratteln NS

Sport allgemein

Baselbieter Sportpreisträger gesucht

Der Anlass findet dieses Jahr Anfang Dezember im Kuspo statt.

Bis am 31. Juli ist es möglich, Kandidatinnen und Kandidaten für den Baselbieter Sportpreis 2018, die Anerkennungs- sowie die Förderpreise zu melden. Regierungsrätin Monica Gschwind wird die diesjährigen Sportpreise am Freitag, 7. Dezember, im Rahmen einer öffentlichen Feier in Pratteln übergeben. Gesucht wird die Nachfolgerin oder der Nachfolger der Muttenzer Judoka Evelyne Tschopp, die im Vorjahr mit dem Baselbieter Sportpreis geehrt worden ist.

Der Sportpreis wird seit 1986 verliehen. Sport- und Anerkennungspreise werden verliehen an erfolgreiche Einzelsportlerinnen oder Einzelsportler und Teams sowie Personen, Gruppen und Institutionen, die sich um den Sport im Kanton Basel-Landschaft besonders verdient gemacht haben. Mit Förderpreisen werden in erster Linie Nachwuchssportlerinnen und



Dezember 2017 im Kuspo Münchenstein: Heuer werden die Baselbieter Sportpreisträger auf der Bühne des Prattler Kuspo stehen.

Foto Archiv PA

Nachwuchssportler ausgezeichnet, die an internationalen Nachwuchsmesterschaften erfolgreich waren.

Grosses Engagement

Nennungen für den Sportpreis, sowie die Anerkennungs- und Förderpreise nimmt Meinrad Stöcklin, der Präsident der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalis-

ten, entgegen. Das Bewerbungsformular und die Kontaktdaten Stöcklins gibt es online auf der Homepage des Sportamts Baselland (www.bl.ch/sportamt). Insbesondere können für Anerkennungspreise von Sportvereinen und Sportverbänden Personen gemeldet werden, die sich überdurchschnittlich für ihren Verein oder Verband

engagieren beziehungsweise engagiert haben.

Die öffentliche Auszeichnungsfeier im Prattler Kuspo wird vom Sportamt Baselland, in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten und der Interessengemeinschaft Baselbieter Sportverbände, organisiert.

Sportamt BL

**Muttenzer &
Prattler Anzeiger**

Sommerpause: Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Juli

Annahmeschluss Redaktion: Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Montag, 16 Uhr

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 28/29/2018

Neue Fahrzeuge für die Feuerwehr und den Zivilschutz – gewappnet für Einsätze

Einweihung neues Feuerwehrfahrzeug

Das neue Logistik-Fahrzeug ist eingeweiht und wurde feierlich der Feuerwehr Pratteln übergeben. Es eignet sich speziell für den Transport von «Wasserwehr-Modulen» und Sandsäcken, die bei Hochwasser zum Einsatz kommen. Die Feuerwehr ist damit bestens für den präventiven Hochwasserschutz ausgerüstet.

Neues Fahrzeug für Zivilschutz und Werkhof

Als Ersatz für ein in die Jahre gekommenes «Zug-Fahrzeug» (Jahrgang 1997) erhielt der Zivilschutz bereits Anfang Juni ein neues «Zug-Fahrzeug» mit Kippbrücke. Wie beim alten Fahrzeug teilen sich Zivilschutz und Werkhof die Nutzung dieses neuen Fahrzeuges.



Gemeinderat Urs Hess und die Beschaffungskommission.



Das Zug-Fahrzeug des Zivilschutzes mit Kippbrücke.



Das neue Logistikfahrzeug der Feuerwehr.

Komplettspernung Schnabelgässli

Wegen Renovierungsarbeiten an der Liegenschaft Hauptstrasse 41 wird aus Sicherheitsgründen der Durchgang Schnabelgässli für den öffentlichen Fussverkehr ab

August 2018 bis Ende Juli 2019 komplett gesperrt. Infoschilder sind vor Ort aufgestellt. Die Bauherrschaft bittet um Kenntnisnahme und dankt für das Verständnis.

Trinkwasserkontrolle

Bei den monatlichen durch das Kantonale Laboratorium entnommenen Wasserproben der Prattler Grundwasser-Pumpwerke entsprachen alle Proben den gesetzlichen Anforderungen.

Die Daten der Untersuchungen sind auf www.pratteln.ch unter

Onlineschalter/Wasserqualität einsehbar.

In Pratteln verfügen wir über ein Trinkwasser von einwandfreier Qualität.

Nähere Auskünfte erteilt der Brunnenmeister Peter Bärffuss, Tel. 061 825 23 61. Die Gemeinde

VRP

Eine schöne Traditionsfahrt durch die «Heile-Welt»-Schweiz

Die Vereinigten Radler sind vor Pratteln bis ins Emmental gefahren. «Ein Krampf» sagten die einen, «so schön» die anderen.

Von Hansueli Schaub

Die Vereinigten Radler Pratteln (VRP) waren am Bündelitag-Wochenende auf ihrer traditionellen Zweitages-Rundfahrt. Die Tour führte bei bestem Wetter und rund 30 Grad von Pratteln nach Konolfingen im Emmental. Die einen legten die gesamten 111 Kilometer im Sattel zurück. Andere wiederum hatten ehrenwerte Gründe einen Teil der Strecke im Begleitbus zu absolvieren im Autositz den Oberen Hauenstein zu erreichen. Vom höchsten Punkt an aber war die ganze Gruppe in flottem Tempo



Die Vereinigten Radler (von links nach rechts): Hansruedi Dill (Organisator), Ruedi Wehren, Paul Schneider, Victor Furler, Fritz Richner, Rolf Schaub, Roger Andrey, Peter Gerber, Hansueli Schaub, Martin Blind, Fritz Gerber, Urs Sterkele.

Fotos Erich Kuppelwieser

unterwegs und so kamen alle wohlbehalten im Kreuz zu Konolfingen an. Nach der wohlthuenden Dusche sowie dem WM-Achtelfinal zwischen Frankreich und Ar-

gentinien, traf sich die hungrigen Gummeler zum Apéro und dem Nachtessen im lauschigen Hotelgarten. Dabei entwickelten sich wie in den Vorjahren geistreiche

und lustige Gespräche über alle möglichen Themen.

Der folgende Tag führte über Worb, Kirchberg und Koppigen nach Wangen und wieder zurück nach Pratteln. Vorbei an reizvollen und herrliche Landschaften. Die Farbenpracht war überwältigend: grüne Mais- und Gemüsefelder, gelbe Getreidefelder, geerntete braune Ackerflächen – eine «Heile-Welt-Gegend».

Zum Schluss gilt festzuhalten: Es sind alle Teilnehmer wohlbehalten in Pratteln angekommen und es gab nur 2 platte Reifen zu beklagen. Das Fazit der Zweitages-Tour reichte von «Das war ein Krampf» über «Das war eine schöne Tour» bis zu Atem- und Sprachlosigkeit.

Ein ausführlicher Bericht und noch mehr Fotos sind zu finden auf vrpratteln.ch.



Gemütliches radeln durch das Bernbiet.



Zur Bilderbuch-Schweiz gehört auch eine Beiz.

Was ist in Pratteln los?

Juli

- Fr 13. Autokino.**
Für Autofahrer und Fussgänger (im Londonbus). Ambiente wie in der 50er-Jahren. Filme: Mrs Doubtfire (22.00), Wild Things (00.20). Lohagstrasse 14, 4133 Pratteln. Infos: cinema-drive-in.ch.
- Sa 14. Autokino.**
Für Autofahrer und Fussgänger (im Londonbus). Ambiente wie in der 50er-Jahren. Filme: Die Reifeprüfung (22.00), Die Hard (23.55). Lohagstrasse 14, 4133 Pratteln. Infos: cinema-drive-in.ch.
- Di 17. Gratis Taiji.**
Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg. 19 bis 20 Uhr.

- Mi 18. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase an der Rosenmattstrasse 10, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.
- Do 19. Wanderung.**
Vom Gempfen nach Schartenflug und Dornach. Wanderzeit ca. 1¼ Std. vor und ca. 1¼ Std. nach dem Mittagessen. Treffpunkt 09.30 Uhr, Bahnhof Pratteln. Seniorenwandergruppe Pratteln (pswandern.ch).
- Fr 20. Autokino.**
Für Autofahrer und Fussgänger (im Londonbus). Ambiente wie in der 50er-Jahren. Filme: Cry Baby (22.00), A Clockwork Orange (23.50). Lohagstrasse 14, 4133 Pratteln. Infos: cinema-drive-in.ch.

- Sa 21. Konzerte im Hof.**
Klassik openair. «Von Bach bis Bolero» – Trouvaillen und anderes für Querflöte und Klavier. Iris Morach (Querflöte) und Markus Weber (Klavier). Tickets: Kiosk Bhf Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr. Beginn: 18 Uhr, Reformierte Kirche Pratteln, Innenhof. Mehr Infos: konzerteimhof.ch.
- Autokino.**
Für Autofahrer und Fussgänger (im Londonbus). Ambiente wie in der 50er-Jahren. Filme: Die Reifeprüfung (22.00), Die Hard (23.55). Lohagstrasse 14, 4133 Pratteln. Infos: cinema-drive-in.ch.

- Di 24. Gratis Taiji.**
Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg. 19 bis 20 Uhr.
- Fr 27. Ysebahnli am Rhy.**
Internationales Dampftreffen, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 10 bis 22 Uhr.
- Autokino.**
Für Autofahrer und Fussgänger (im Londonbus). Ambiente wie in der 50er-Jahren. Filme: Jurassic Parc (21.50), Smokey and the Bandit (00.15). Lohagstrasse 14, 4133 Pratteln. Infos: cinema-drive-in.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

PA. Die fünf Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat im Prattler Anzeiger erschienen sind, lauten «Juni-kaefer», «Abstimmung», «Biketouren», «Rosenmonat» und «Halbkanton». Aus den vielen Zuschriften haben wir diejenige von Max Umiker aus MuttENZ gezogen. Er darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren und wünschen all unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Schicken Sie uns die zwei Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Juli erscheinen werden, bis am Dienstag, 7. August zu. Unsere Anschrift für Karten ist MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Mails bitte mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.

MuttENZ & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 987 Expl. Grossauflage
 10 585 Expl. Grossaufl. MuttENZ
 10 377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttENZanzeiger.ch
www.muttENZanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

MuttENZ: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: insetate@muttENZanzeiger.ch
 oder insetate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT
 BASEL

Henne, die brütet	Parlament d. Kantons Baselland	Ort (AG) im oberen Bünztal	Leib-eigener	Nachbildung eines Edelsteins	da hört man z.B. Musik	Empfang b. kirchl. Persönlichkeit	Grossvater	Städtchen (BL) im gleichnamigen Tal	Nashorn
1				ideales Paar				5	
Are in Deutschland		...halle in Basel	4	Papagei		...ä.te. = ekloge Nagetiere	Ausdruck d. körperl. Schmerzes		G.b. = Wüste
				Teil des Mittelmeeres			franz.: Glaube		
Einzelstück	dieses spezielle Licht			Waldrebe für Schweizer	engl.: Stätte, Standort		Teil d. Körpers		
germ. Schriftzeichen				sie scheint			räumlich eingeschränkt		Handlung
Kunst: freistehende Plastik	stärkerer Zweig		Schwyz ist einer	6			Via ... ist Rundroute im Kanton Baselland	9	kurze Arbeitszeit
							Schlange, die Briten kennen		
klass. Altertum	Zucker-/Kakao-masse m. Nüssen		knappe Richtlinie						Internet-adresse d. Türkei
				Sonnenschutz	Salz d. Essig-säure	Laubbaum mit charakter. Blättern	vorderster Teil eines Schiffes	8	chem. Zeichen f. Argon
Anmerkung	Top-Level-Domain v. Suriname	jap. Reiswein	...ffen = hart arbeiten				Grün-anlagen		Gruppe v. Wildschweinen
						Gräuel, Schrecken			griech. Ferieninsel
oberste Kante eines Berg-rückens			männl. Vorname				zwei in röm. Schreibweise		steht bei der WM i. Zentrum
europ. Hauptstadt	Brillen-schlange				it. Reis-gericht				
				Völker-schaft				engl.: Ohr	
10									

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 7. August die zwei Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!